

Gebrauchsanweisung

Waschmaschine



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	6
Sicherheitshinweise und Warnungen	7
Bedienung der Waschmaschine	14
Bedienungsblende	14
Beispiele für die Bedienung	16
Miele@home	17
Erste Inbetriebnahme	19
Displaysprache einstellen	19
Informationstexte	19
Erstes Waschprogramm starten	20
Umweltfreundliches Waschen	21
EcoFeedback	22
1. Wäsche vorbereiten	23
2. Programm wählen	24
3. Waschmaschine beladen	25
4. Programmeinstellungen wählen	26
5. Waschmittel zugeben	28
Waschmittel-Einspülkasten	28
Cap-Dosierung	29
6. Programm starten - Programmende	31
Schleudern	32
Startvorwahl	34
Wählen	34
Ändern	34
Löschen und Waschprogramm direkt starten	34
Programmübersicht	35

Optionen	40
ProgrammManager	40
Intensiv.....	40
ECO	40
Extra schonend	40
Extra leise.....	40
AllergoWash.....	40
Kurz.....	41
Wasser plus	41
Flecken.....	41
Übersicht Waschprogramme - ProgrammManager.....	42
Programmablauf	44
Pflegesymbole	46
Programmablauf ändern	47
Abbrechen.....	47
Unterbrechen	47
Ändern.....	47
Wäsche nachlegen/entnehmen	48
Kindersicherung	49
Waschmittel	50
Das richtige Waschmittel	50
Wasserenthärter.....	50
Dosierhilfen	50
Wäschennachbehandlungsmittel.....	50
Empfehlung Miele Waschmittel	51
Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010	52
Reinigung und Pflege	54
Trommelreinigung (Hygiene Info)	54
Gehäuse und Blende reinigen.....	54
Waschmittel-Einspülkasten reinigen.....	54
Wassereinlaufsieb reinigen	56

Inhalt

Was tun, wenn . . .	57
Hilfe bei Störungen	57
Es lässt sich kein Waschprogramm starten	57
Das Display meldet folgenden Fehler und das Programm wurde abgebrochen	58
Das Display meldet folgenden Fehler am Programmende	59
Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine	61
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis	63
Die Tür lässt sich nicht öffnen	64
Tür öffnen bei verstopfem Ablauf und/oder Stromausfall	65
Kundendienst	67
Reparaturen	67
Garantiebedingungen und Garantiezeit	67
Nachkaufbares Zubehör	67
Aufstellen und Anschließen	68
Vorderansicht	68
Rückansicht	69
Aufstellfläche	70
Waschmaschine zum Aufstellort tragen	70
Transportsicherung entfernen	70
Transportsicherung einbauen	72
Ausrichten	73
Fuß herausdrehen und kontern	73
Unterbau unter einer Arbeitsplatte	74
Wasch-Trocken-Säule	74
Das Wasserschutzsystem	75
Wasserzulauf	77
Wasserablauf	80
Elektroanschluss	81
Sondervorschriften für Österreich	81
Verbrauchsdaten	82
Hinweis für Vergleichsprüfungen	83
Technische Daten	85

Einstellungen	86
Sprache 	87
Verschmutzungsgrad	87
Summerlautstärke	87
Tastenton	87
Gesamtverbrauch	87
Pin-Code	88
Temperatureinheit	88
Helligkeit Display	88
Anzeige dunkel	88
Geräteabschaltung	89
Memory	89
Wasserzulauf	90
Übersicht des Wasserzulauf je nach programmierter Auswahl	91
Vorwaschzeit Baumwolle	93
Schongang	93
Temperatur-Absenkung	93
Wasser plus	93
Niveau Wasser plus	94
Maximales Spülniveau	94
Laugenabkühlung	94
Knitterschutz	94
 Nachkaufbares Zubehör	95
Waschmittel	95
Spezialwaschmittel	95
Textilpflegemittel	96
Additiv	96

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

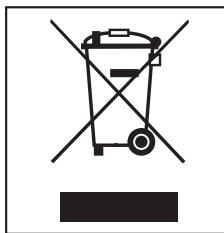
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt die Waschmaschine vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Diese Waschmaschine entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen der Waschmaschine die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung der Waschmaschine. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden an der Waschmaschine.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Diese Waschmaschine ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.
- ▶ Die Waschmaschine ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Benutzen Sie die Waschmaschine ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Waschen von Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Waschmaschine sicher zu bedienen, dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Kinder im Haushalt

- ▶ Kinder unter acht Jahren müssen von der Waschmaschine ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahren dürfen die Waschmaschine nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Waschmaschine so erklärt wurde, dass sie die Waschmaschine sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Waschmaschine aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Waschmaschine spielen.

Technische Sicherheit

- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel "Aufstellen und Anschließen" sowie das Kapitel "Technische Daten".
- ▶ Kontrollieren Sie die Waschmaschine vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Eine beschädigte Waschmaschine nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.
- ▶ Vor dem Anschließen der Waschmaschine unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elekronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektro-Fachkraft.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn die Waschmaschine am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Die elektrische Sicherheit der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.
Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.
Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist die Waschmaschine nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:
 - der Netzstecker der Waschmaschine gezogen ist oder
 - die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
 - die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.
- ▶ Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
 - Ordnungsgemäßer Wasser- und Elektroanschluss.
 - Bei erkennbaren Schäden muss die Waschmaschine unverzüglich wieder instand gesetzt werden.
- ▶ Der Wasserfließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa nicht übersteigen.
- ▶ Diese Waschmaschine darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z.B. Schiffe) betrieben werden.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Waschmaschine vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Stellen Sie Ihre Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- ▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite der Waschmaschine (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen" Abschnitt "Transportsicherung entfernen"). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Waschmaschine und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.
- ▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf (Gully) befindet.
- ▶ Überschwemmungsgefahr!
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z.B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z.B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Vorsicht beim Öffnen der Tür nach der Verwendung der Dampf-funktion. Es besteht Verbrennungsgefahr durch austretenden Dampf und hohe Temperaturen an der Trommeloberfläche sowie dem Schauglas. Treten Sie einen Schritt zurück und warten Sie, bis sich der Dampf verflüchtigt hat.
- ▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 8 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel "Programmübersicht" entnehmen.
- ▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Waschmaschine nicht erforderlich. Falls Ihre Waschmaschine dennoch ver-kalkt sein sollte, verwenden Sie ein Entkalkungsmittel auf Basis von natürlicher Zitronensäure. Miele empfiehlt den Miele Entkalker, die-sen erhalten Sie online unter www.miele-shop.de, über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwen-dungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.
- ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können be-schädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ An oder auf der Waschmaschine niemals lösemittelhaltige Reini-gungsmittel (z.B. Waschbenzin) verwenden. Benetzte Kunststoffo-berflächen können beschädigt werden.
- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz in der Waschmaschine geeig-net sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet wer-den. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.

- ▶ Entfärzbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärzbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.
- ▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmem Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.

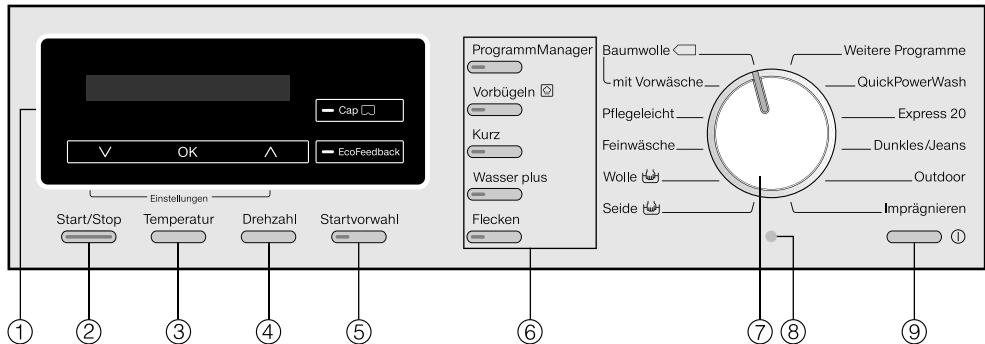
Zubehör

- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu dieser Waschmaschine passt.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienung der Waschmaschine

Bedienungsblende



① Display mit Sensortasten

Nähere Erläuterungen befinden sich auf der folgenden Seite.

② Taste Start/Stop

Startet das gewählte Waschprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab.

③ Taste Temperatur

Zur Einstellung der gewünschten Waschtemperatur.

④ Taste Drehzahl

Zur Einstellung der gewünschten Endschleuderdrehzahl.

⑤ Taste Startvorwahl

Zur Wahl der Startverzögerung.

⑥ Taste Optionen

Die Waschprogramme können durch verschiedene Optionen ergänzt werden.

⑦ Programmwähler

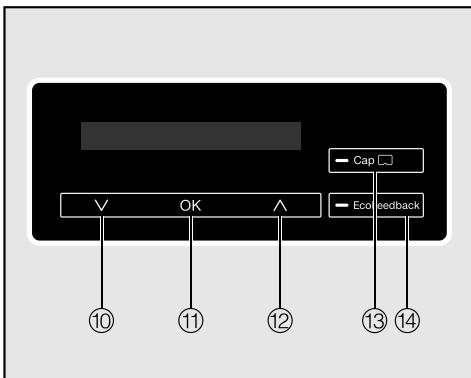
Zur Anwahl der Waschprogramme.

⑧ Optische Schnittstelle PC

Für den Kundendienst.

⑨ Taste ①

Zum Ein- und Ausschalten der Waschmaschine. Die Waschmaschine schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus. Dieses erfolgt 15 Minuten nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.



⑩ Sensortaste V

Bewegt die Auswahlliste nach unten oder verringert Werte.

⑪ Sensortaste OK

Bestätigt das gewählte Programm, einen eingestellten Wert oder öffnet ein Untermenü.

⑫ Sensortaste ^

Bewegt die Auswahlliste nach oben oder erhöht Werte.

⑬ Sensortaste Cap

Aktiviert die Cap-Dosierung über den Einspülkasten.

⑭ Sensortaste EcoFeedback

Gibt Informationen über den Energie- und Wasserverbrauch des jeweiligen Waschprogramms. Beachten Sie auch das Kapitel "Umweltfreundliches Waschen", Abschnitt "EcoFeedback".

Die Sensortasten ⑩ bis ⑫ leuchten, sobald das Display über die Sensortasten bedient werden kann.

Programmdauer

Nach dem Programmstart wird die Programmdauer in Stunden und Minuten angezeigt.

Bei einem Programmstart mit Startvorwahl wird die Programmdauer erst nach dem Ablauf der Startvorwahlzeit angezeigt.

Startvorwahl

Die gewählte Startvorwahlzeit wird angezeigt.

Nach dem Programmstart wird die Startvorwahlzeit zurückgezählt.

Nach Ablauf der Startvorwahlzeit startet das Programm, und im Display erscheint die wahrscheinliche Programmdauer.

Basisdisplay

Das Basisdisplay zeigt von links nach rechts folgende Werte an:

2:59 <60°C 1600

- die Programmdauer
- die gewählte Waschtemperatur
- die gewählte Schleuderdrehzahl

Bedienung der Waschmaschine

Beispiele für die Bedienung

Bewegen in einer Auswahlliste

An den Pfeilen \downarrow im Display erkennen Sie, dass eine Auswahlliste zur Verfügung steht.



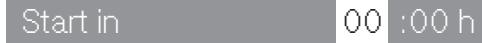
Durch Berührung der Sensortaste \vee bewegt sich die Auswahlliste nach unten und durch Berührung der Sensortaste \wedge bewegt sich die Auswahlliste nach oben. Mit der Sensortaste **OK** wird der im Display stehende Punkt aktiviert.

Kennzeichnung des gewählten Punkts



Wurde ein Punkt in einer Auswahlliste aktiviert, so wird dieser mit einem \checkmark Haken gekennzeichnet.

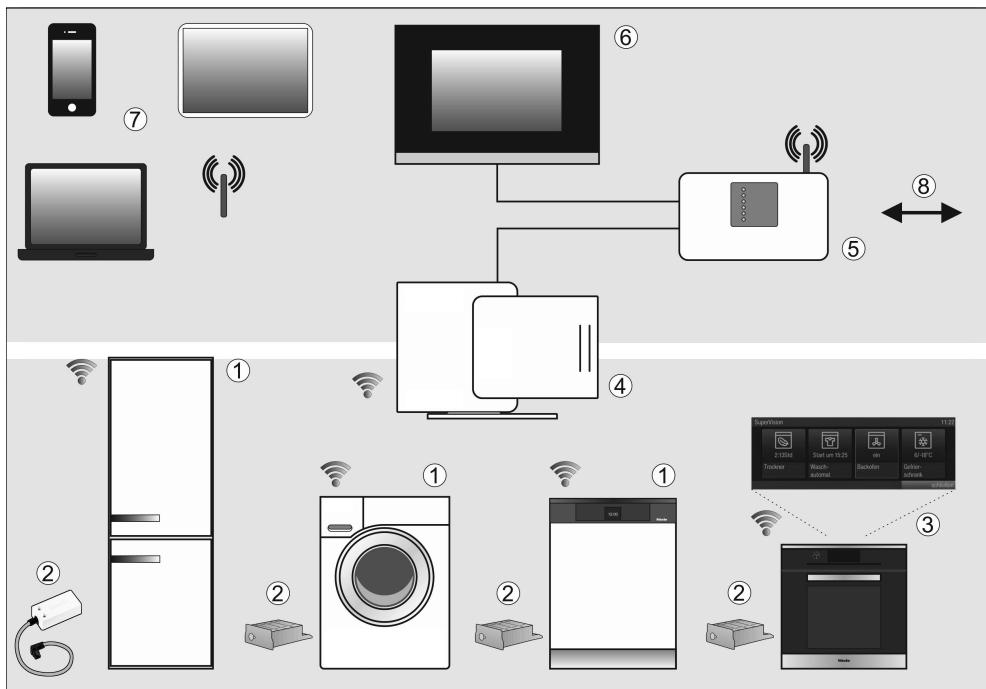
Zahlenwerte einstellen



Der Zahlenwert ist weiß hinterlegt. Durch Berührung der Sensortaste \vee verringert sich der Zahlenwert und durch Berührung der Sensortaste \wedge erhöht sich der Zahlenwert. Mit der Sensortaste **OK** wird der im Display stehende Zahlenwert aktiviert.

Verlassen eines Untermenüs

Sie verlassen das Untermenü mit der Anwahl von **zurück** \leftarrow .



- ① Miele@home fähiges Hausgerät
- ② Miele@home Kommunikationsstick XKS3000Z bzw. Kommunikationsmodul XKM3000Z
- ③ Miele@home fähiges Hausgerät mit SuperVision Funktion
- ④ Miele@home Gateway XGW3000
- ⑤ WiFi-Router
- ⑥ Anbindung an Homeautomation-Systeme
- ⑦ Smartphone, Tablet-PC, Laptop
- ⑧ Anbindung an das Internet

Ihr Hausgerät ①/③ ist vernetzungsfähig und kann über ein nachkaufbares Kommunikationsmodul bzw. einen nachkaufbaren Kommunikationsstick ② und einen eventuell erforderlichen Nachrüstsatz in das System Miele@home eingebunden werden.

Im System Miele@home senden die vernetzungsfähigen Hausgeräte Informationen über ihren Betriebszustand und Hinweise zum Programmablauf an ein Anzeigegerät ③, z. B. ein Backofen mit SuperVision Funktion.

Informationen anzeigen, Hausgeräte steuern

– SuperVision Hausgerät ③

Auf dem Display einiger vernetzungsfähiger Hausgeräte kann der Status anderer vernetzungsfähiger Hausgeräte angezeigt werden.

– Mobile Endgeräte ⑦

Mit PC, Notebook, Tablet-PC oder Smartphone können im Bereich des häuslichen WLAN ⑤ Statusinformationen zu den Hausgeräten angezeigt und einige Steuerbefehle ausgeführt werden.

– Hausvernetzung ⑥

Die Systemlösung Miele@home ermöglicht Ihnen die Vernetzung zu Hause. Mit dem Miele@home Gateway ④ lassen sich die vernetzungsfähigen Hausgeräte in andere Hausbussysteme integrieren.

– In Deutschland können alternativ zum Miele@home Gateway die vernetzungsfähigen Hausgeräte in die QIVICON Smart Home Plattform integriert werden (www.qivicon.de).

SmartStart (abhängig vom Hausgerät)

Smart Grid fähige Hausgeräte können automatisch zu einer Zeit gestartet werden, wenn der Strom günstig ist oder ein ausreichendes Stromangebot (z. B. von der Photovoltaikanlage) verfügbar ist.

Nachkaufbares Zubehör (abhängig vom Hausgerät)

- Kommunikationsmodul XKM3000Z bzw. Kommunikationsstick XKS3000Z
- Nachrüstsatz zur Kommunikationsvorbereitung XKV
- Miele@home Gateway XGW3000

Dem Zubehör liegen separate Installations- und Gebrauchsanweisungen bei.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Miele@home finden Sie im Internetauftritt von Miele und in den Gebrauchsanweisungen der einzelnen Miele@home Komponenten.

 Die Waschmaschine vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Das Kapitel "Aufstellen und Anschließen" beachten.

Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen

■ Entfernen Sie

- die Schutzfolie von der Tür.
- alle Werbeaufkleber (soweit vorhanden) von der Vorderseite und vom Deckel.

 Aufkleber, die Sie nach Öffnen der Tür sehen (z.B. das Typenschild), dürfen Sie nicht entfernen!

An dieser Waschmaschine wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt, deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

Aus Sicherheitsgründen ist ein Schleudern vor der ersten Inbetriebnahme nicht möglich. Zur Aktivierung des Schleuderns muss ein Waschprogramm ohne Wäsche und ohne Waschmittel durchgeführt werden.

Bei Verwendung von Waschmittel kann es zu einer übermäßigen Schaumbildung kommen!

■ Drücken Sie die Taste ①.

Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

Displaysprache einstellen

Sie werden aufgefordert, die gewünschte Displaysprache einzustellen. Eine Umstellung der Sprache ist jederzeit über das Menü "Einstellungen" möglich.

deutsch 

- Berühren Sie die Sensortaste \vee oder \wedge , bis die gewünschte Sprache im Display steht.
- Bestätigen Sie die Sprache durch Berühren der Taste **OK**.

Informationstexte

Es folgen zwei Informationstexte, die Sie über die Entfernung der Transportsicherung und die weitere Inbetriebnahme informieren.

- Bestätigen Sie die Texte mit der Sensortaste **OK**.

Erste Inbetriebnahme

Erstes Waschprogramm starten

- Drehen Sie den Wasserhahn auf.
- Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung *Baumwolle*.

Im Display erscheint:

Beladung 1 - 8 kg

Anschließend wechselt das Display in die Basisanzeige:

2:59 <60°C 1600

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.
- Schalten Sie die Waschmaschine nach Beendigung des Waschgangs aus.
- Die erste Inbetriebnahme ist abgeschlossen.

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungs-menge des jeweiligen Waschpro-gramms.
Der Energieverbrauch und Wasser-verbrauch sind dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.
- Bei geringer Beladung sorgt die Men-genautomatik der Waschmaschine für eine Reduzierung des Wasser- und Energiebedarfs.
- Nutzen Sie das Programm *Ex-press 20* für kleinere leicht ver-schmutzte Wäscheportionen.
- Moderne Waschmittel ermöglichen das Waschen mit abgesenkten Waschtemperaturen (z.B. 20°C). Nut-zen Sie zum Energiesparen entspre-chende Temperatureinstellungen.
- Für die Hygiene in der Waschmaschi-ne ist es empfehlenswert, gelegent-lich einen Waschgang mit einer Tem-peratur von mehr als 60°C zu starten. Mit der Meldung Hygiene Info im Dis-play erinnert Sie die Waschmaschine daran.
- Nutzen Sie die Möglichkeit des Warmwasseranschlusses, um Ener-gie einzusparen

oder

- die Möglichkeit eine alternative Was-serart einzusetzen.

Waschmittelverbrauch

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmit-telverpackung angegeben ist.
- Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.
- Verringern Sie bei kleineren Bela-dungsmengen die Waschmittelmenge (ca. $\frac{1}{3}$ weniger Waschmittel bei halber Beladung)

Tipp bei anschließendem maschinel-lem Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleu-derdrehzahl des jeweiligen Waschpro-gramms.

Umweltfreundliches Waschen

EcoFeedback

Über die Sensortaste *EcoFeedback* erhalten Sie die Informationen über den Energie- und Wasserverbrauch Ihrer Waschmaschine.

Im Display werden folgende Informationen angezeigt:

- Vor dem Programmablauf eine Prognose.
- Während des Programmablaufs der bisherige Energie- und Wasserverbrauch.
- Am Programmende der Energie- und Wasserverbrauch des abgelaufenen Waschprogramms.

1. Prognose

- Berühren Sie nach der Anwahl eines Waschprogramms die Sensortaste *EcoFeedback*.

Das Balkendiagramm zeigt die Prognose für den Energieverbrauch an.



- Berühren Sie die Sensortasten \vee oder \wedge , um in die Prognose für den Wasserverbrauch zu wechseln.



Je mehr Balken (█) zu sehen sind, desto mehr Energie oder Wasser wird verbraucht.

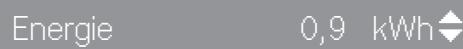
Die Prognose verändert sich je nach gewähltem Waschprogramm, Temperatur und Optionen.

Das Display wechselt automatisch oder durch Berühren der Sensortaste *OK* wieder in die Basisanzeige zurück.

2. Tatsächlicher Verbrauch

Tipp: Am Programmende vor dem Öffnen der Tür können Sie den tatsächlichen Energie- und Wasserverbrauch ablesen.

- Berühren Sie die Sensortaste *EcoFeedback*.



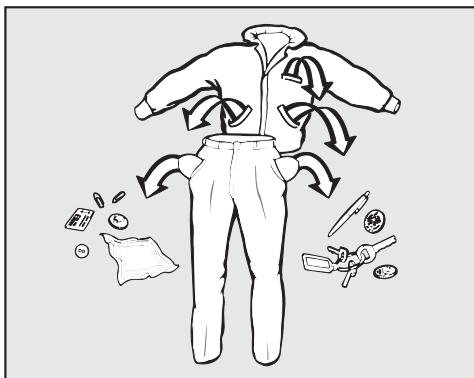
- Berühren Sie die Sensortaste \vee oder \wedge , um in die Anzeige für den Wasserverbrauch zu wechseln.

Das Öffnen der Tür oder das automatische Ausschalten nach Programmende setzt die Daten wieder zurück auf die Prognose.

Einstellung Gesamtverbrauch

- Addiert die Energie- und Wasserverbräuche über die Zeit.

Siehe Kapitel "Einstellungen".



■ Leeren Sie die Taschen.

⚠ Fremdkörper (z.B. Nägel, Münzen, Büroklammern) können Textilien und Bauteile beschädigen.

Wäsche sortieren

■ Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Tipp: Dunkle Textilien "bluten" bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Flecken vorbehandeln

■ Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Tipp: Flecken (Blut, Ei, Kaffee, Tee etc.) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Sie im Miele Waschlexikon finden. Das Waschlexikon können Sie bei Miele direkt oder über www.miele.de anfordern bzw. einsehen.

⚠ Bei der Behandlung von Textilien mit lösemittelhaltigem Reinigungsmittel (z.B. Reinigungsbrenzin) darauf achten, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

⚠ Auf keinen Fall chemische (lösemittelhaltige) Reinigungsmittel in oder an der Waschmaschine verwenden!

Allgemeine Tipps

- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol ).

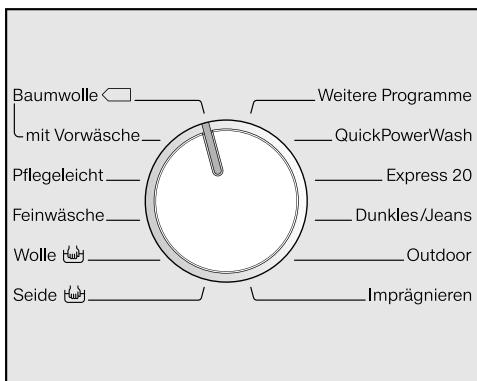
2. Programm wählen

Waschmaschine einschalten

- Drücken Sie die Taste ①.

Programmwahl

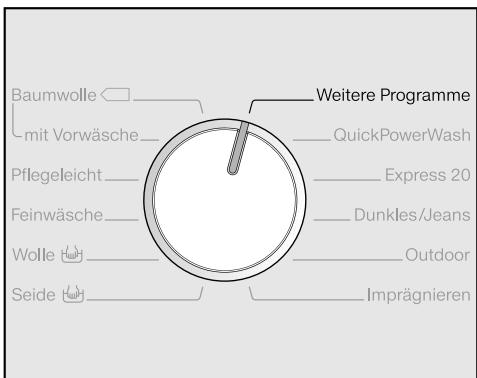
A. Programmwahl über den Programmwähler:



- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

Im Display wird die Beladungsmenge des entsprechenden Programms angezeigt. Anschließend wechselt das Display in die Basisanzeige.

B. Programmwahl über Programmwählerstellung "Weitere Programme" und Display:



- Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung *Weitere Programme*.

Im Display steht:

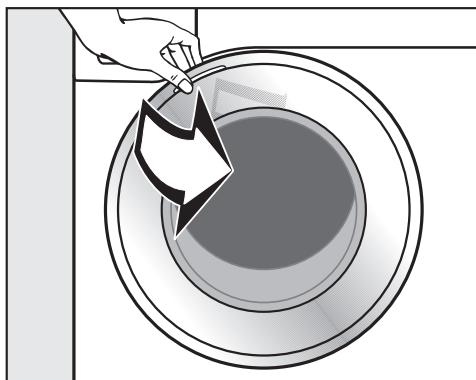
Automatic plus

- Berühren Sie die Sensortasten \vee oder \wedge , bis das gewünschte Programm im Display steht.
- Bestätigen Sie das Programm mit der Sensortaste *OK*.

Im Display wird die Beladungsmenge des entsprechenden Programms angezeigt. Je nach gewähltem Programm werden die voreingestellten Programmparameter angezeigt.

3. Waschmaschine beladen

Tür öffnen



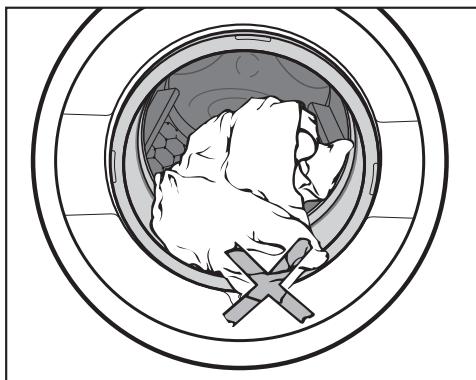
- Fassen Sie an die Tür und ziehen Sie diese auf.
- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.

Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

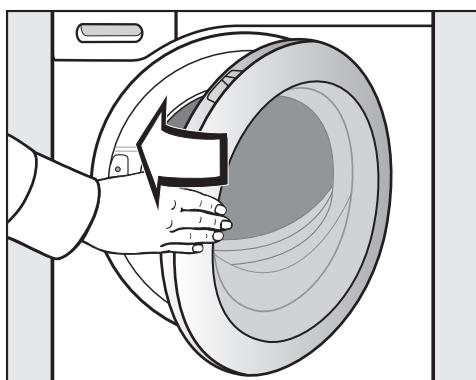
Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen der verschiedenen Waschprogramme. Im Display wird bei der Programmwahl immer die entsprechende Beladungsmenge angegeben.

Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

Tür schließen



- Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Tür und Dichtring eingeklemmt werden.



- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

4. Programmeinstellungen wählen

Verschmutzungsgrad

leicht verschmutzt

Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Die Kleidungsstücke haben z.B. Körpergeruch angenommen.

normal verschmutzt

Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

stark verschmutzt

Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.

Tipp: Sie können über die Einstellungen die Abfrage nach dem Verschmutzungsgrad einschalten und den voreingestellten Verschmutzungsgrad bestimmen (Kapitel "Einstellungen" Abschnitt "Verschmutzungsgrad").

Wurde die Abfrage des Verschmutzungsgrads eingeschaltet, steht im Display

Verschmutzungsgrad

Das Display wechselt automatisch in die Abfrage:

normal



- Stellen Sie mit den Sensortasten \vee und \wedge den Verschmutzungsgrad ein und bestätigen Sie mit der Sensor-taste *OK*.

Je nach gewähltem Verschmutzungsgrad ändern sich folgende Parameter:

- beim Verschmutzungsgrad stark wird in einigen Programmen automatisch eine Vorwäsche durchgeführt (siehe Kapitel "Optionen").
- die Anpassung der Spülwassermen ge
- die Programmlaufzeiten (bei leichter Verschmutzung erfolgt eine Zeitverkürzung)

In einigen Programmen kann kein Verschmutzungsgrad gewählt werden. Diese Programme sind für normal verschmutzte Wäsche ausgelegt.

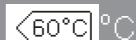
Temperatur wählen

Sie können die voreingestellte Temperatur eines Waschprogramms ändern.

- Drücken Sie die Taste *Temperatur*.

Im Display erscheint:

Temperatur



- Stellen Sie mit den Sensortasten \vee und \wedge die gewünschte Temperatur ein und bestätigen Sie mit der Sensor-taste *OK*.

4. Programmeinstellungen wählen

Drehzahl wählen

Sie können die voreingestellte Drehzahl eines Waschprogramms ändern.

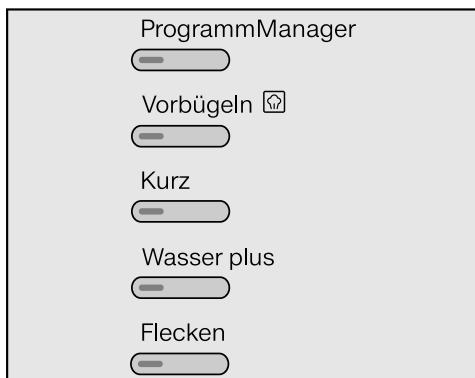
- Drücken Sie die Taste *Drehzahl*.

Im Display erscheint:

Drehzahl 1600 U/min

- Stellen Sie mit den Sensortasten \vee und \wedge die gewünschte Drehzahl ein und bestätigen Sie mit der Sensor-taste *OK*.

Optionen wählen



- Drücken Sie die Taste mit der gewünschten Option.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet.

Nicht alle Optionen können bei allen Waschprogrammen gewählt werden. Lässt sich eine Option nicht anwählen, ist diese für das Waschprogramm nicht zugelassen (Siehe Kapitel "Optionen").

Startvorwahl einschalten

Der Programmstart kann zwischen 15 Minuten und 24 Stunden verzögert werden. Dadurch können Sie z.B. günstige Nachtstromtarife nutzen (siehe Kapitel "Startvorwahl").

5. Waschmittel zugeben

Die Waschmaschine bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Waschmittelzugabe.

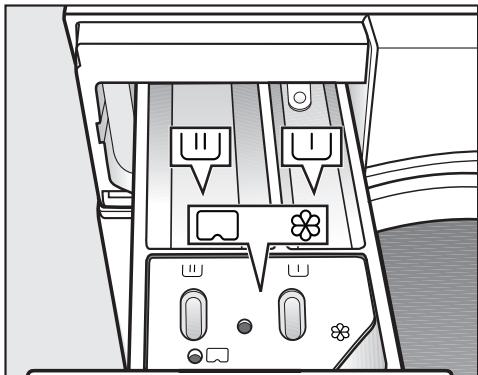
Waschmittel-Einspülkasten

Zu wenig Waschmittel bewirkt:

- dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- dass sich Fettläuse in der Wäsche bilden.
- dass sich Kalkablagerungen auf den Heizkörpern bilden.

Zu viel Waschmittel bewirkt:

- dass sich zu viel Schaum bildet und dadurch eine geringe Waschmechanik und ein schlechteres Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis erreicht wird.
- dass sich der Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang erhöht.
- eine höhere Umweltbelastung.



■ Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.



Waschmittel für die Vorbäsche (empfohlene Aufteilung der Gesamtwaschmittelmenge: $\frac{1}{3}$ in die Kammer und $\frac{2}{3}$ in die Kammer)



Waschmittel für die Hauptwäsche



Weichspüler, Formspüler, Flüssigstärke und Cap

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel "Waschmittel".

Cap-Dosierung

Es gibt Caps mit drei verschiedenen Inhalten:

- ❖ = Textilpflegemittel (z.B. Weichspüler, Imprägniermittel)
- ❖ = Additiv (z.B. Waschmittelverstärker)
- ❖ = Waschmittel (nur für die Hauptwäsche)

Eine Cap enthält immer die richtige Menge Inhalt für einen Waschgang.

Sie können die Caps über den Miele Webshop (www.miele-shop.com), den Miele Werkkundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

 Caps außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Cap-Dosierung einschalten

- Berühren Sie die Sensortaste Cap .

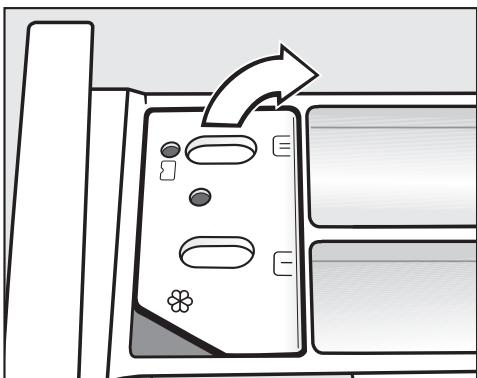
Im Display wird Ihnen die erste Cap-Sorte, die zu dem Programm wählbar ist, angezeigt.

 Cap 

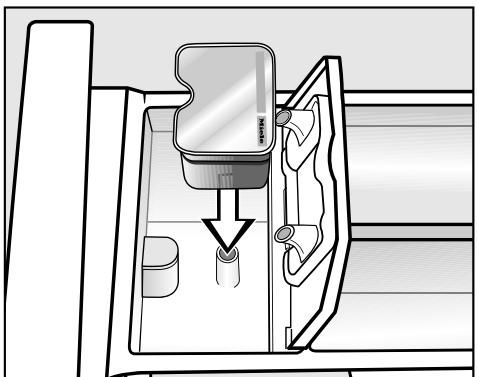
- Stellen Sie mit den Sensortasten  und  die gewünschte Capsorte ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Cap einlegen

- Öffnen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

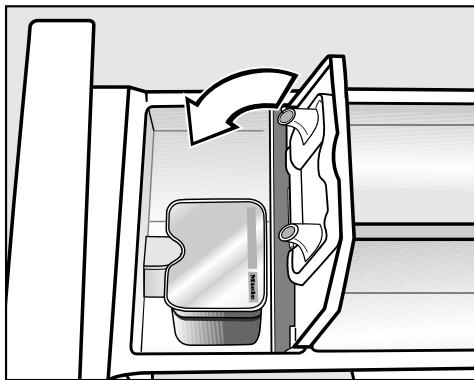


- Öffnen Sie den Deckel des Faches /.



- Drücken Sie die Cap fest an.

5. Waschmittel zugeben



- Schließen Sie den Deckel und drücken Sie den Deckel fest zu.
- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Mit dem Einsetzen der Cap in den Waschmittel-Einspülkasten wird diese geöffnet. Wird die Cap unbenutzt wieder aus dem Waschmittel-Einspülkasten entfernt, kann die Cap auslaufen.

Die Cap entsorgen und nicht wieder benutzen.

Der Inhalt der jeweiligen Cap-Sorte wird dem Waschprogramm zum richtigen Zeitpunkt beigefügt.

Bei Verwendung einer Cap darf zusätzlich kein Weichspüler in die Kammer gefüllt werden. Der Waschseitenlauf in der Kammer erfolgt bei der Cap-Dosierung ausschließlich über die Cap.

- Entfernen Sie nach Beendigung des Waschprogramms die leere Cap.

Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.

Cap-Dosierung ausschalten/ändern

- Berühren Sie die Sensortaste **Cap** und folgen Sie den Hinweisen im Display.

6. Programm starten - Programmende

Programm starten

- Drücken Sie die blinkende Taste **Start/Stop**.

Die Tür wird verriegelt (erkennbar durch das Symbol  im Display) und das Waschprogramm gestartet.

Wurde eine Startvorwahlzeit gewählt, läuft diese im Display ab. Nach Ablauf der Startvorwahlzeit oder sofort nach dem Start steht im Display die Programmdauer.

Zusätzlich wird der Programmablauf im Display angezeigt. Die Waschmaschine informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Programmende

Im Knitterschutz ist die Tür noch verriegelt und im Display wechselt die Anzeige zwischen:

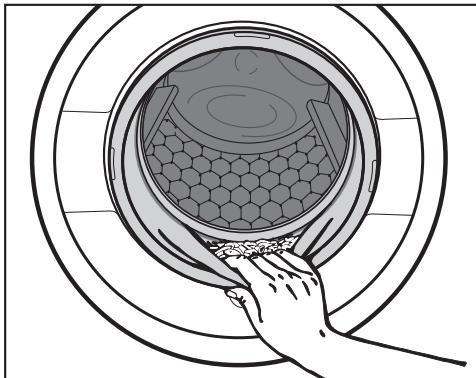
Knittersch./Ende

und

i Stop-Taste drücken

- Drücken Sie die Taste **Start/Stop**. Die Tür wird entriegelt.
- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Sie könnten bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärbten.



- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Tür auf Fremdkörper.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① aus.
- Schließen Sie die Tür, sonst besteht die Gefahr, dass Gegenstände unbeabsichtigt in die Trommel gelangen. Diese können versehentlich mitgewaschen werden und die Wäsche beschädigen.
- Entfernen Sie, wenn verwendet, die verbrauchte Cap aus dem Waschmittel-Einspülkasten.

Schleudern

Endschleuderdrehzahl

Programm	U/min
Baumwolle	1600
Pflegeleicht	1200
Feinwäsche	900
Wolle 	1200*
Seide 	600*
Automatic plus	1400
Daunen	1200
Oberhemden	900
Sportwäsche	1200
Nur Spülen/Stärken	1600*
Pumpen/Schleudern	1600
Maschine reinigen	900
QuickPowerWash	1600*
Express 20	1200
Dunkles/Jeans	900
Outdoor	800
Imprägnieren	1000

Endschleuderdrehzahl im Waschprogramm

Bei der Programmwahl wird immer die optimale Schleuderdrehzahl für das Waschprogramm im Display angezeigt. Bei Waschprogrammen, die mit einem * in der Tabelle gekennzeichnet sind, entspricht die optimale Drehzahl nicht der maximalen Drehzahl.

Eine Reduzierung der Endschleuderdrehzahl ist möglich.

Es kann jedoch keine höhere als die in der Tabelle angegebene maximale Endschleuderdrehzahl angewählt werden.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mitreduziert. In dem Programm *Baumwolle* wird bei einer Drehzahl kleiner 700 U/min ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

Endschleudern abwählen (Spülstop)

- Wählen Sie mit Hilfe der Taste *Drehzahl* die Einstellung  (Spülstop).
Die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschmaschine genommen wird.
- Enderinnerungen starten:
Die Waschmaschine bietet Ihnen zum Schleudern die maximal zugelassene Drehzahl an. Sie können eine niedrigere Drehzahl wählen. Mit der Taste *Start/Stop* starten Sie das Enderinnerungen.
- Das Programm beenden:
Wählen Sie mit Hilfe der Taste *Drehzahl* die Einstellung 0 U/min (ohne Schleudern) und drücken Sie die Tasten *Start/Stop*.
Das Wasser wird abgepumpt.

Spülschleudern und Enderinnerungen abwählen

- Drücken Sie die Taste *Drehzahl*.
- Wählen Sie die Einstellung 0 U/min.

Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz eingeschaltet.

Bei dieser Einstellung wird in einigen Programmen ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Startvorwahl

Mit der Startvorwahl können Sie einen späteren Programmstart wählen. Der Programmstart kann von 15 Minuten bis maximal 24 Stunden verzögert werden. Dadurch können Sie z.B. günstige Nachtstromtarife nutzen.

Wählen

- Drücken Sie die Taste *Startvorwahl*.

Im Display erscheint folgende Anzeige:

Start in 00 :00 h

- Stellen Sie mit den Sensortasten \vee und \wedge die Stunden ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Das Display wechselt:

Start in 05: 00 h

- Stellen Sie mit den Sensortasten \vee und \wedge die Minuten ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Tipp: Bei einer dauerhaften Berührung der Sensortasten \vee oder \wedge erfolgt ein automatisches Herunter- oder Hochzählen der Werte.

Starten

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*, um die Startvorwahl und das Waschprogramm zu starten.

Im Display erscheint:

Start in 05: 00 h

Nach dem Ablauf der Zeit startet das Waschprogramm und das Display zeigt Programmlaufzeit und den Programmablauf an.

Ändern

Die Startvorwahl kann jederzeit geändert werden.

- Drücken Sie die Taste *Startvorwahl*.

Zeit ändern

- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Start in 05 :29 h

- Stellen Sie jetzt die gewünschte Zeit ein.

Löschen und Waschprogramm direkt starten

- Drücken Sie die Taste *Startvorwahl*.

Zeit ändern

- Berühren Sie die Sensortaste \vee .

sofort starten

- Berühren Sie die Sensortaste *OK*, das Waschprogramm wird direkt gestartet.

Programmübersicht

Baumwolle				
90°C bis kalt		maximal 8,0 kg		
Artikel	T-Shirts, Unterwäsche, Tischwäsche usw., Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe			
Tipp	<p>Die Einstellungen 60°/40°C unterscheiden sich von $\langle 60^\circ\text{C} \rangle / \langle 40^\circ\text{C} \rangle$ durch:</p> <ul style="list-style-type: none">– kürzere Programmablaufzeiten– längere Temperaturhaltezeiten– höheren Energieeinsatz <p>Bei besonderen hygienischen Anforderungen die Temperatureinstellung 60°C oder höher wählen.</p>			
Baumwolle	$\langle 60^\circ\text{C} \rangle / \langle 40^\circ\text{C} \rangle$	maximal 8,0 kg		
Artikel	normal verschmutzte Baumwollwäsche			
Tipp	<ul style="list-style-type: none">– Diese Einstellungen sind vom Energie- und Wasserverbrauch für das Waschen von Baumwollwäsche am effizientesten.– Bei $\langle 60^\circ\text{C} \rangle$ ist die erreichte Waschtemperatur niedriger als 60°C, die Waschleistung entspricht dem Programm Baumwolle 60°C.			
Hinweis für Testinstitute:				
Prüfprogramme nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß Verordnung 1061/2010				
Pflegeleicht	60°C bis kalt	maximal 4,0 kg		
Artikel	Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle			
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl reduzieren.			

Programmübersicht

Feinwäsche		60°C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Für empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> Der in Gardinen vorhandene Feinstaub erfordert häufig ein Programm mit Vorwäsche. Wählen Sie deshalb den Verschmutzungsgrad stark, damit eine Vorwäsche durchgeführt wird. Bei knitterempfindlichen Textilien Schleuderdrehzahl abwählen. 		
Wolle 		40°C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Textilien aus Wolle oder mit Beimischungen aus Wolle		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten.		
Seide 		30°C bis kalt	maximal 1,0 kg
Artikel	Seide und alle handwaschbaren Textilien, die keine Wolle beinhalten		
Tipp	Feinstrumpfhosen und BHs in einem Wäschесack waschen.		
Automatic plus		40°C bis kalt	maximal 6,0 kg
Artikel	Farblich sortierter Wäsche posten aus Textilien für die Programme <i>Baumwolle</i> und <i>Pflegeleicht</i>		
Tipp	Für jeden Wäsche posten wird immer die bestmögliche Wäscheschonung und Reinigungswirkung durch automatisch angepasste Waschparameter (z.B. Wasserstand, Waschrhythmus und Schleuderprofil) erzielt.		

Programmübersicht

Daunen		60°C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Jacken, Schlafsäcke, Kissen und andere Textilien mit Daunenfüllung		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Vor dem Waschen Luft aus der Wäsche entfernen, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. – Pflegeetikett beachten. 		
Oberhemden		60°C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Oberhemden und Blusen aus Baumwolle und Mischgewebe		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. – Für Oberhemden und Blusen aus Seide das Programm Seide  benutzen. 		
Sportwäsche		60°C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Kleidung für Sport und Fitness wie Trikots und Hosen, Mikrofaser-Sportbekleidung und Fleece		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Keinen Weichspüler verwenden. – Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten. 		
Nur Spülen/Stärken			maximal 8,0 kg
Artikel	<ul style="list-style-type: none"> – Zum Ausspülen von handgewaschenen Textilien – Tischdecken, Servietten, Berufsbekleidung, die gestärkt werden müssen 		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten. – Die zu stärkende Wäsche sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein. – Ein besonders gutes Spülergebnis mit zwei Spülgängen erreichen Sie durch die Aktivierung der Option Wasser plus. 		

Programmübersicht

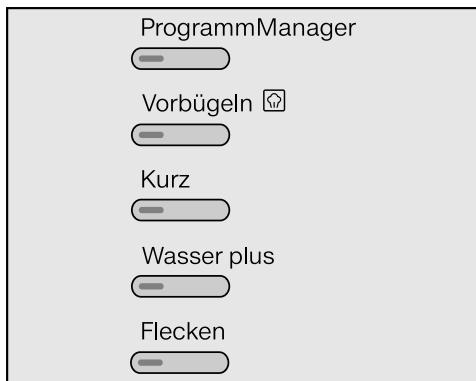
Pumpen/Schleudern		
Tipp	<ul style="list-style-type: none">– Nur Pumpen: Drehzahl auf 0 U/min stellen.– Eingestellte Drehzahl beachten.	
Maschine reinigen	75°C	ohne Beladung
Durch häufiges Waschen mit niedrigen Temperaturen besteht die Gefahr einer Verkeimung der Waschmaschine. Durch die Reinigung der Waschmaschine wird die Anzahl von Keimen, Pilzen und des Biofilms deutlich reduziert und eine Geruchsbildung verhindert.		
Tipp	<ul style="list-style-type: none">– Ein optimales Ergebnis erreichen Sie durch den Einsatz des Miele Maschinenreinigers. Alternativ kann ein pulverförmiges Universalwaschmittel verwendet werden.– Dosieren Sie den Maschinenreiniger oder das Universalwaschmittel direkt in die Trommel.– Keine Wäsche einfüllen. Reinigung erfolgt mit leerer Trommel.	
QuickPowerWash	60°C – 40°C	maximal 5,0 kg
Artikel	Für normal verschmutzte Textilien, die auch im Programm <i>Baumwolle</i> gewaschen werden	
Tipp	Die Wäsche wird durch eine spezielle Durchfeuchtung und einen speziellen Waschrhythmus besonders schnell und gründlich gereinigt.	
Express 20	40°C bis kalt	maximal 3,5 kg
Artikel	Textilien aus Baumwolle, die kaum getragen wurden oder die nur geringste Verschmutzungen aufweisen	
Tipp	Die Option <i>Kurz</i> ist automatisch aktiviert.	

Programmübersicht

Dunkles/Jeans		60°C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Schwarze und dunkle Wäschestücke aus Baumwolle, Mischgewebe und Jeansgewebe		
Tipp	<ul style="list-style-type: none">– Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen.– Jeansbekleidung "blutet" oft bei den ersten Wäschchen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen.		
Outdoor		40°C bis kalt	maximal 2,5 kg
Artikel	Funktionstextilien wie Outdoor-Jacken und -Hosen mit Membranen wie Gore-Tex®, SYMPATEX®, WINDSTOPPER® usw.		
Tipp	<ul style="list-style-type: none">– Klettverschlüsse und Reißverschlüsse schließen.– Keinen Weichspüler verwenden.– Bei Bedarf können Outdoortextilien im Programm <i>Imprägnieren</i> nachbehandelt werden. Ein Imprägnieren nach jedem Waschgang ist nicht empfehlenswert.		
Imprägnieren		40°C	maximal 2,5 kg
Artikel	Zur Nachbehandlung von Textilien aus Mikrofasern, Ski-Bekleidung oder Tischwäsche aus vorwiegend synthetischen Fasern, um eine wasser- und schmutzabweisende Wirkung zu erzielen		
Tipp	<ul style="list-style-type: none">– Die Artikel sollten frisch gewaschen und geschleudert oder getrocknet sein.– Um einen optimalen Effekt zu erzielen, sollte sich eine thermische Nachbehandlung anschließen. Diese kann durch das Trocknen in einem Wäschetrockner oder durch Bügeln erfolgen.		

Optionen

Die Anwahl oder Abwahl der Optionen geschieht über die entsprechenden Tasten und das Display.



■ Drücken Sie die Taste der gewünschten Option.

Die entsprechende Taste leuchtet.

Nicht alle Optionen können bei allen Waschprogrammen gewählt werden.

Lässt sich eine Option nicht anwählen, ist diese für das Waschprogramm nicht zugelassen.

ProgrammManager

Der ProgrammManager bietet die Möglichkeit, die Waschprogramme an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Intensiv

Für besonders stark verschmutzte und strapazierfähige Wäsche. Durch eine Verstärkung der Waschmechanik und den Einsatz von mehr Heizenergie wird die Reinigungswirkung erhöht.

ECO

Der Energieverbrauch wird bei gleichbleibender Reinigungswirkung gesenkt. Dieses wird erreicht durch Verlängerung der Waschzeit und gleichzeitige Absenkung der angewählten Waschtemperatur.

Extra schonend

Die Waschmechanik wird reduziert, um die Knitterbildung zu verringern.

Extra leise

Die Geräuschentwicklung während des Waschprogramms wird reduziert. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie innerhalb von Ruhezeiten waschen möchten. Die Option "Spülstop" wird aktiviert und die Programmdauer verlängert sich.

AllergoWash

Bei erhöhten hygienischen Anforderungen an den Wäschelebenszyklus. Durch einen erhöhten Energieverbrauch werden die Temperaturhaltezeiten verlängert und durch einen erhöhten Wassereinsatz die Spülwirkung erhöht. Der Wäschelebenszyklus muss trocknergeeignet und bügelfest sein.

Nicht alle Möglichkeiten des ProgrammManager sind zu jedem Programm wählbar. Eine Übersicht bietet die Tabelle "Übersicht Waschprogramme - ProgrammManager".

Vorbügeln

Zur Reduzierung der Knitterbildung wird die Wäsche am Programmende geglättet. Für ein optimales Ergebnis reduzieren Sie die maximale Beladungsmenge um 50%. Beachten Sie die Angaben im Display. Kleine Beladungsmengen verbessern das Endergebnis.

Die Oberbekleidung muss trocknergeeignet   und bügelfest   sein.

Kurz

Für Textilien mit leichten Verschmutzungen ohne erkennbare Flecken.

Die Waschzeit wird verkürzt.

Wasser plus

Der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen wird erhöht und im Programm "Nur Spülen/Stärken" wird ein zweiter Spülgang durchgeführt.

Sie können andere Funktionen für die Taste *Wasser plus* wählen, wie im Kapitel "Einstellungen" beschrieben.

Flecken

Um verfleckte Wäsche besser zu reinigen, können Sie zwischen 7 verschiedenen Fleckenarten wählen. Das Waschprogramm wird dem Flecken entsprechend angepasst. Es ist eine Fleckenart pro Waschgang wählbar.

Optionen

Übersicht Waschprogramme - ProgrammManager

Bei Programmen, die hier **nicht** aufgeführt sind, ist der ProgrammManager nicht wählbar.

	Intensiv	ECO	Extra schonend	Extra leise	Allergo Wash
Baumwolle	X	X	X	X	X
Pflegeleicht	X	X	X	X	X
Feinwäsche	X	X	X	X	X
Wolle 	-	-	-	X	-
Seide 	-	-	-	X	-
Automatic plus	X	X	X	X	X
Oberhemden	X	X	X	X	X
Sportwäsche	X	X	X	X	X
Nur Spülen/Stärken	-	-	-	X	-
Express 20	-	-	-	X	-
Dunkles/Jeans	X	X	X	X	X
Outdoor	X	X	X	X	X
Imprägnieren	-	-	-	X	-

X = wählbar

- = nicht wählbar

Folgende Optionen sind zu den Programmen wählbar

Bei Programmen, die hier **nicht** aufgeführt sind, ist keine dieser Optionen wählbar.

	Vorwä-sche ¹⁾	Vorbü-geln 	Kurz	Wasser plus	Flecken
Baumwolle	X	X	X	X	X
Pflegeleicht	X	X	X	X	X
Feinwäsche	X	X	X	X	X
Automatic plus	X	X	-	-	X
Daunen	X	-	-	X	X
Oberhemden	X	X ²⁾	X	X	X
Sportwäsche	X	X	-	X	-
Nur Spülen/Stärken	-	-	-	X	-
QuickPowerWash	-	X	-	-	-
Express 20	-	X	X ²⁾	-	-
Dunkles/Jeans	X	X	X	X	X
Outdoor	X	-	X	X	X

X = wählbar

- = nicht wählbar

¹⁾ = automatisch eingeschaltet bei Auswahl Verschmutzungsgrad stark

²⁾ = kann abgewählt werden

Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern
	Wasserstand	Waschrhythmus	Wasserstand	Spülgänge	
Baumwolle		(A)		2-5 ¹⁾²⁾³⁾	✓
Pflegeleicht		(B)		2-4 ²⁾³⁾	✓
Feinwäsche		(C)		2-4 ²⁾³⁾	✓
Wolle		(E)		2	✓
Seide		(E)		2	✓
Automatic plus		(A)(B)		2-4 ²⁾³⁾	✓
Daunen ⁴⁾		(C)		3-4 ³⁾	✓
Oberhemden		(C)		3-4 ³⁾	✓
Sportwäsche		(C)		2-3 ³⁾	✓
Nur Spülen/Stärken		(B)		0-1 ⁵⁾	✓
Pumpen/Schleudern	-	-	-	-	✓
Maschine reinigen		(A)		3	✓
QuickPowerWash		(A)		1	✓
Express 20		(A)		1	✓
Dunkles/Jeans		(B)		3-5 ²⁾³⁾	✓
Outdoor		(C)		3-4 ³⁾	✓
Imprägnieren	-	(B)		1	✓

Die Legende befindet sich auf der folgenden Seite.

-  = niedriger Wasserstand
-  = mittlerer Wasserstand
-  = hoher Wasserstand
-  = Intensiv-Rhythmus
-  = Normal-Rhythmus
-  = Sensitiv-Rhythmus
-  = Schaukel-Rhythmus
-  = Handwasch-Rhythmus
-  = wird durchgeführt
- = wird nicht durchgeführt

Die Waschmaschine verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Die Waschmaschine stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung.

Die Ablaufanzeige Ihrer Waschmaschine informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Besonderheiten im Programmablauf

Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden.

Ausnahme: Im Programm Wolle findet kein Knitterschutz statt.

Die Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

1) Bei einer Temperaturanwahl $<60^{\circ}\text{C}$ und höher werden 2 Spülgänge durchgeführt. Bei einer Temperaturanwahl unter $<60^{\circ}\text{C}$ werden 3 Spülgänge durchgeführt.

2) Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:

- zu viel Schaum in der Trommel
- einer Endschleuderdrehzahl kleiner als 700 U/min
- Anwahl von ohne (Schleudern)

3) Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:

- Anwahl der Option Wasser plus, wenn unter den Einstellungen die Auswahl zusätzlicher Spülgang oder Wasser + und zusätzlicher Spülgang aktiviert wurde.

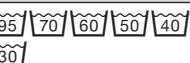
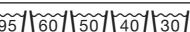
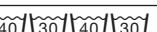
4) Schleuderhochlauf: Vor dem Waschgang wird ein Schleuderhochlauf durchgeführt, um die Luft aus der Daunenfüllung zu treiben. Hiernach läuft das Wasser über Kammer  für die Hauptwäsche ein.

5) Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:
Anwahl der Option Wasser plus.

Pflegesymbole

Waschen	
Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.	
	normale mechanische Beanspruchung
	schonende mechanische Beanspruchung
	sehr schonende mechanische Beanspruchung
	Handwäsche
	nicht waschbar

Beispiel für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbole
Baumwolle	
Pflegeleicht	
Feinwäsche	
Wolle 	
Seide 	
Express 20	
Automatic plus	

Trocknen	
Die Punkte geben die Temperatur an	
	Normale Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht trocknergeeignet

Bügeln & Mängeln	
Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche	
	ca. 200°C
	ca. 150°C
	ca. 110°C
Bügeln mit Dampf kann irreversible Schäden verursachen	
	nicht bügeln/mängeln

Professionelle Reinigung	
	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
	
	Nassreinigung
	nicht chemisch reinigen

Bleichen	
	jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	nicht bleichen

Abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Im Display erscheint:

Programm abbr.



- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Die Waschmaschine pumpt die Lauge ab. Im Display erscheint:

Progr. abgebrochen

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Wenn Sie ein anderes Programm wählen wollen

- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Füllen Sie eventuell Waschmittel im Waschmittel-Einspülkasten nach.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Das neue Programm wird gestartet.

Unterbrechen

- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① aus.
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① zur Fortsetzung wieder ein.

Ändern

Programm

Eine Änderung ist nach erfolgtem Programmstart nicht möglich.

Temperatur

Eine Änderung ist innerhalb der ersten fünf Minuten möglich, außer im Programm *Baumwolle*.

- Drücken Sie die Taste *Temperatur*.
- Ändern Sie über die Sensortasten \vee , \wedge und *OK* die Temperatur.

Schleuderdrehzahl

Eine Änderung ist bis zum Beginn des Endschleuderns möglich.

- Drücken Sie die Taste *Drehzahl*.
- Ändern Sie über die Sensortasten \vee , \wedge und *OK* die Schleuderdrehzahl.

Optionen

Bis fünf Minuten nach dem Programmstart ist eine Anwahl oder Abwahl der Optionen *Kurz* und *Wasser plus* möglich.

Tipp: Die Kindersicherung verhindert das Ändern oder Abbrechen eines Programms.

Programmablauf ändern

Wäsche nachlegen/entnehmen

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Im Display erscheint:

Programm abbr.



- Verschieben Sie die Liste mit den Sensortasten \vee oder \wedge auf:

Wäsche nachlegen



- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Erscheint diese Meldung nicht im Display, ist ein nachlegen von Wäsche nicht mehr möglich.

Das Waschprogramm wird angehalten und die Tür entriegelt.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die gewünschten Wäschestücke.
- Schließen Sie die Tür.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Das Waschprogramm wird fortgesetzt.

Beachten Sie:

Die Waschmaschine kann nach erfolgtem Programmstart keine Veränderung der Wäschemenge feststellen.

Nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche wird deshalb immer von der maximalen Beladungsmenge aus gegangen.

Die Tür lässt sich nicht öffnen, wenn:

- die Laugentemperatur über **55°C** liegt.
- das Wasserniveau einen bestimmten Wert überschreitet.
- der Programmschritt *Schleudern* erreicht ist.

Wenn Sie in den oben genannten Zuständen die Tür öffnen wollen, müssen Sie einen Programmabbruch durchführen.

Bei einer Temperatur von über 55°C in der Trommel bleibt die Türverriegelung aktiv. Erst nach Absinken der Temperatur auf unter 55°C wird die Türverriegelung deaktiviert.

Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert, dass während des Ablaufs des Waschprogramms die Temperatur, Drehzahl oder Optionen geändert werden können.

Kindersicherung aktivieren

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Im Display erscheint:

Programm abbr. 

- Verschieben Sie die Liste mit den Sensortasten \vee oder \wedge auf:

Kindersicherung ein 

- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Kindersicherung deaktivieren

- Gehen Sie vor wie bei Kindersicherung einschalten.

Im Display steht:

Kindersicherung aus 

- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Die Kindersicherung ist jetzt deaktiviert.

Waschmittel

Das richtige Waschmittel

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Verwendungshinweise und Dosierhinweise stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
 - der Wäschemenge
 - der Wasserhärte
- Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Wasserenthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Wasserhärten

Härtebereich	Gesamthärte in mmol	deutsche Härte °d
weich (I)	0 – 1,5	0 – 8,4
mittel (II)	1,5 – 2,5	8,4 – 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Dosierhilfen

Nutzen Sie zur Dosierung des Waschmittels die vom Waschmittelhersteller bereitgestellten Dosierhilfen (Dosierkügel), besonders bei der Dosierung von Flüssigwaschmitteln.

Nachfüllpackungen

Nutzen Sie beim Kauf von Waschmitteln wenn möglich Nachfüllpackungen zur Reduzierung des Müllaufkommens.

Wäschennachbehandlungsmittel

Weichspüler

geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke

gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

Empfehlung Miele Waschmittel

Die Miele Waschmittel wurden von Miele speziell für die Miele Waschmaschine entwickelt. Die Miele Waschmittel können Sie im Internet unter www.miele-shop.com bestellen oder Sie erhalten die Produkte über den Miele Werkkundendienst und Ihren Miele Fachhändler.

	Miele UltraWhite	Miele UltraColor	Miele Cap ↘	Miele Cap ☘	Miele Cap ↗
Baumwolle	✓	✓	-	(F)	(H)
Pflegeleicht	-	✓	-	(F)	(H)
Feinwäsche	-	✓	-	(F)	-
Wolle 	-	-	(D)	-	-
Seide 	-	-	(E)	-	-
Automatic plus	-	✓	-	(F)	(H)
Daunen	-	-	(B)	-	-
Oberhemden	✓	✓	-	(F)	(H)
Sportwäsche	-	-	(A)	-	-
Nur Spülen/Stärken	-/-	-/-	-/-	(F)/-	-/-
QuickPowerWash	✓	✓	-	-	-
Express 20	-	✓	-	(F)	-
Dunkles/Jeans	-	✓	-	(F)	-
Outdoor	-	-	(C)	-	-
Imprägnieren	-	-	-	(G)	-

✓ empfehlenswert

(A) Sport

(E) SilkCare

- nicht empfehlenswert

(B) Daunen

(F) Weichspüler

(C) Outdoor

(G) Imprägnieren

(D) WoolCare

(H) Booster

Waschmittel

Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010

Die Empfehlungen gelten für die Temperaturbereiche wie im Kapitel "Programm-übersicht" angegeben.

	Universal-	Color-	Fein- und Woll- waschmittel	Spezial-
Baumwolle	✓	✓	-	-
Pflegeleicht	-	✓	-	-
Feinwäsche	-	-	✓	-
Wolle 	-	-	✓	✓
Seide 	-	-	✓	✓
Automatic plus	-	✓	-	-
Daunen	-	-	✓ ¹⁾	✓
Oberhemden	✓	✓	-	-
Sportwäsche	-	-	✓	✓
Maschine reinigen	✓ ²⁾	-	-	✓
QuickPowerWash	✓	✓	-	-
Express 20	-	✓ ¹⁾	-	-
Dunkles/ Jeans	-	✓ ¹⁾	-	✓
Outdoor	-	-	✓	✓

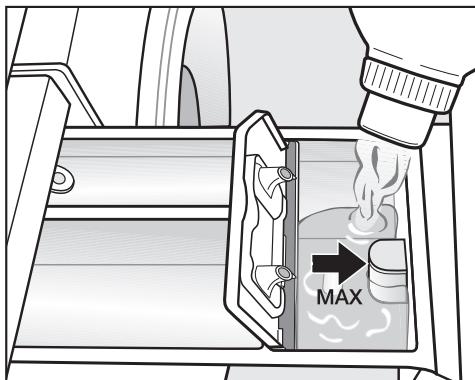
✓ empfehlenswert

- nicht empfehlenswert

¹⁾ Flüssigwaschmittel

²⁾ Pulverwaschmittel

Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken am Ende des Waschprogramms



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer oder setzen Sie die entsprechende Cap ein. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer .

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken

Die Stärke muss wie auf der Packung angegeben vorbereitet sein.

Tipp: Beim Weichspülen die Option Wasser plus aktivieren.

- Füllen Sie Weichspüler in die Kammer oder stecken Sie die Cap auf.
- Füllen Sie flüssige Stärke/Formspüler in die Kammer und pulverförmige oder zähflüssige Stärke/Formspüler in die Kammer .
- Wählen Sie das Programm *Nur Spülen/Stärken*.
- Korrigieren Sie wenn nötig die Schleudererdrehzahl.
- Bei der Verwendung einer Cap aktivieren Sie die Sensortaste Cap .
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Entfärben/Färben



Keine Entfärzbemittel in der Waschmaschine verwenden. Diese führen zur Korrosion in der Waschmaschine.

Das Färben in der Waschmaschine ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz greift bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl an. Halten Sie streng die Vorgaben des Färzbemittelherstellers ein.

Reinigung und Pflege

Trommelreinigung (Hygiene Info)

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine. Reinigen Sie die Waschmaschine mit Hilfe des Programms *Maschine reinigen*. Dieses sollte spätestens nach der Meldung Hygiene-Info im Display erfolgen.

Gehäuse und Blende reinigen

 Vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker ziehen.

 Die Waschmaschine auf keinen Fall mit einem Wasserschlauch abspritzen.

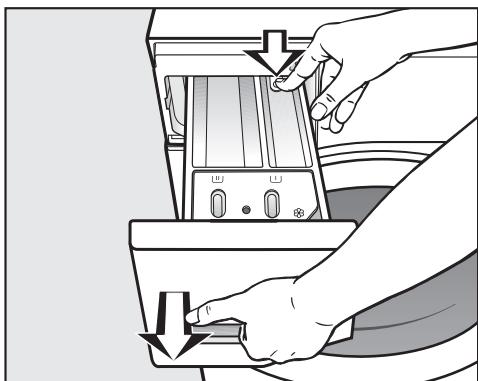
- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

 Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden! Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

Waschmittel-Einspülkasten reinigen

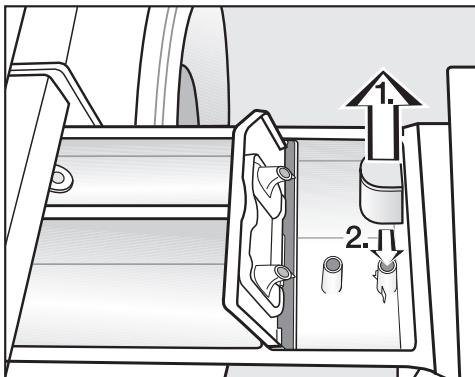
Die Nutzung von niedrigen Waschtemperaturen und Flüssigwaschmitteln begünstigt die Verkeimung des Waschmittel-Einspülkastens.

- Reinigen Sie aus hygienischen Gründen regelmäßig den gesamten Waschmittel-Einspülkasten.



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie den Entriegelungsknopf und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

Saugheber und Kanal reinigen



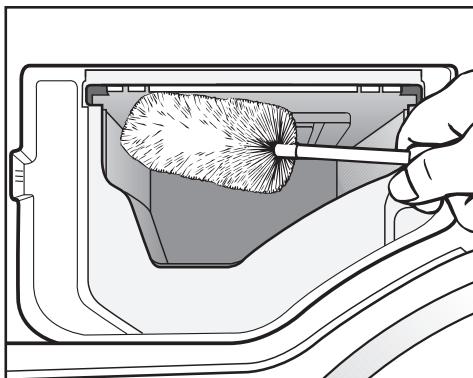
■ Saugheber reinigen.

1. Saugheber aus der Kammer  herausziehen und unter fließendem warmen Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.

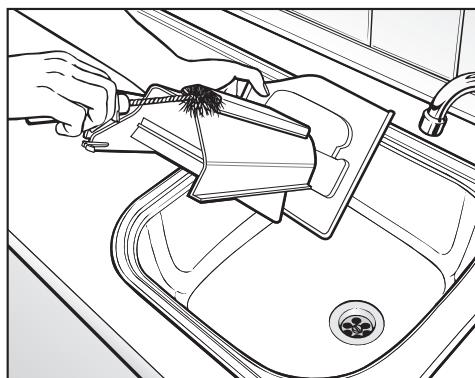
2. Saugheber wieder aufstecken.

Nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich reinigen. Flüssigstärke führt zum Verkleben.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



■ Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspuldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.



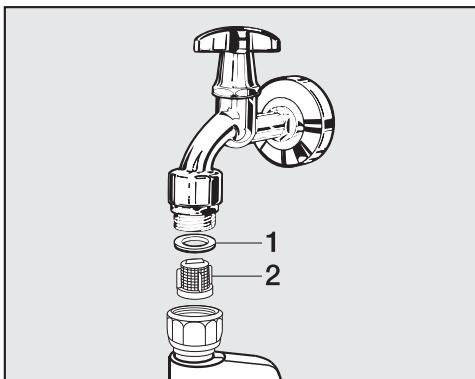
■ Reinigen Sie den Weichspülkanal mit warmem Wasser und einer Bürste.

Reinigung und Pflege

Wassereinlaufsieb reinigen

Die Waschmaschine hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb. Das Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen es heraus.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

Hilfe bei Störungen

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

 Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Einige Hinweise im Display sind mehrzeilig und können durch Berühren der Sennsortasten \vee oder \wedge vollständig gelesen werden.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel und die Kontrollleuchte der Taste Start/Stop leuchtet nicht.	Die Waschmaschine hat keinen Strom. <ul style="list-style-type: none">■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist.■ Prüfen Sie, ob die Sicherung in Ordnung ist. Die Waschmaschine hat sich aus Energiespargründen automatisch ausgeschaltet. <ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie die Waschmaschine wieder mit der Taste $\textcircled{1}$ ein.
Sie werden im Display aufgefordert, einen Pin-Code einzugeben.	Der Pin-Code ist aktiv. <ul style="list-style-type: none">■ Geben Sie den Code ein und bestätigen Sie diesen. Deaktivieren Sie den Pin-Code, wenn die Abfrage beim nächsten Einschalten nicht erscheinen soll.
Das Display meldet:  Kundendienst Türverriegelung	Die Tür ist nicht richtig verschlossen. Die Verriegelung der Tür konnte nicht einrasten. <ul style="list-style-type: none">■ Schließen Sie die Tür nochmals.■ Starten Sie erneut das Programm. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Was tun, wenn . . .

Das Display meldet folgenden Fehler und das Programm wurde abgebrochen

Problem	Ursache und Behebung
 Wasserablauf Siehe 	Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe. ■ Die maximale Abpumphöhe beträgt 1 m.
 Wasserzulauf Siehe 	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserdruck zu niedrig ist.
	Das Sieb im Wasserzulauf ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Sieb.
 Waterproof Kundendienst 	Das Wasserschutzsystem hat reagiert. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
 Kundendienst Fehler F 	Ein Defekt liegt vor. ■ Starten Sie das Programm nochmals. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Um die Fehlermeldung auszuschalten: Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ① aus.

Das Display meldet folgenden Fehler am Programmende

Problem	Ursache und Behebung
i Dosierung prüfen	Es hat sich zu viel Schaum beim Waschen gebildet. <ul style="list-style-type: none"> ■ Dosieren Sie beim nächsten Waschgang weniger Waschmittel, und beachten Sie die Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.
i Hygiene-Info	Es wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60°C gestartet. <ul style="list-style-type: none"> ■ Um eine Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine zu verhindern, starten Sie das Programm <i>Maschine reinigen</i> mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.
i Filter + Düse prüfen	Die Pumpen sind verunreinigt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie die Pumpen wie im Kapitel "Was tun, wenn . . .", Abschnitt "Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall" beschrieben. ■ Starten Sie nach der Reinigung erneut ein Waschprogramm.
	Die Düse oben im Einfüllring der Tür ist durch Flusen verstopft. <ul style="list-style-type: none"> ■ Entfernen Sie die Flusen mit Hilfe der Finger. Keine scharfkantigen Hilfsmittel verwenden. ■ Starten Sie nach der Reinigung erneut ein Waschprogramm.
	Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. Die Waschmaschine kann weiterhin mit eingeschränkten Funktionen betrieben werden.

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschine gemeldet und müssen mit der Sensortaste *OK* bestätigt werden.

Was tun, wenn . . .

Das Display meldet folgenden Fehler am Programmende

Problem	Ursache und Behebung
i Waschautomat ausrichten	<p>Das Glätten der Wäsche am Programmende konnte nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Überprüfen Sie, ob die Waschmaschine lotrecht aufgestellt ist, wie im Kapitel "Aufstellen und Anschließen", Abschnitt "Ausrichten" beschrieben.■ Überprüfen Sie, ob die maximale Abpumphöhe von 1 m nicht überschritten wird. <p>Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. Die Waschmaschine kann weiterhin mit eingeschränkten Funktionen betrieben werden.</p>

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschine gemeldet und müssen mit der Sensortaste **OK** bestätigt werden.

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontriert. ■ Richten Sie die Waschmaschine standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Die Waschmaschine hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert und diese ist noch nass.	Beim Endschießen wurde eine große Unwucht gemessen und die Drehzahl automatisch reduziert. ■ Geben Sie immer große und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler! Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus. ■ Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf. ■ Wählen Sie evtl. die Option <i>Wasser plus</i> . Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben. ■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ☈ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft. ■ Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Waschmittel-Einspülkasten reinigen".

Was tun, wenn . . .

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Am Programmende befindet sich noch Flüssigkeit in der Cap.	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
	Kein Fehler! Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.
Im Weichspülfach neben der Cap steht Wasser	Die Sensortaste Cap  wurde nicht aktiviert oder nach dem letzten Waschgang wurde die leere Cap nicht entnommen. ■ Achten Sie beim nächsten Einsatz der Cap darauf, dass die Sensortaste Cap  aktiviert wird. ■ Entnehmen und entsorgen Sie die Cap nach jedem Waschgang.
	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter "Einstellungen, Sprache  wurde eine andere Sprache gewählt. ■ Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das FahnenSymbol hilft Ihnen als Leitfaden.
Das Display ist dunkel.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Stand-by). ■ Drücken Sie eine Taste. Das Stand-by wird beendet.

Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber	<p>Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht immer entfernt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. ■ Benutzen Sie eine entsprechende Cap oder füllen Sie Fleckensalz in die Kammer . ■ Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände.	<p>Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben).</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. ■ Starten Sie vor der nächsten Wäsche das Waschprogramm <i>Maschine reinigen</i> mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalswaschmittel.
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	<p>Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolith) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Versuchen Sie, nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. ■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit einem Waschmittel ohne Zeolith. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolith. ■ Waschen Sie die Textilien mit dem Programm <i>Dunkles/Jeans</i>.

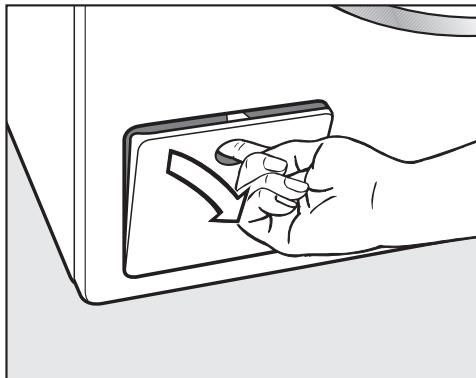
Was tun, wenn . . .

Die Tür lässt sich nicht öffnen

Problem	Ursache und Behebung
Die Tür lässt sich während des Waschvorgangs nicht aufziehen.	Während des Waschvorgangs ist die Trommel verriegelt. <ul style="list-style-type: none">■ Drücken Sie die Taste <i>Start/Stop</i>.■ Wählen Sie über die Sensoraste <i>Abbrechen</i> oder <i>Wäsche nachlegen</i>.
	Die Tür wird entriegelt und Sie können die Tür aufziehen.
	Es befindet sich Wasser in der Trommel und die Waschmaschine kann nicht abpumpen. <ul style="list-style-type: none">■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe, wie im Abschnitt "Tür öffnen bei verstopfem Ablauf und/oder Stromausfall" beschrieben.
Nach einem Programmabbruch steht: Komfortkühlen im Display.	Der Wasserstand in der Trommel ist zu hoch. <ul style="list-style-type: none">■ Brechen Sie das Programm ab. Die Waschmaschine pumpt das vorhandene Wasser ab.
Das Display meldet:  Kundendienst  Tür-entriegelung	Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Tür bei einer Laugentemperatur von über 55°C nicht öffnen. <ul style="list-style-type: none">■ Warten Sie, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist und die Anzeige im Display erlischt.
	Das Türschloss ist blockiert. <ul style="list-style-type: none">■ Rufen Sie den Kundendienst.

Tür öffnen bei verstopftem Ab-lauf und/oder Stromausfall

- Schalten Sie die Waschmaschine aus.



- Öffnen Sie die Klappe für die Laugenpumpe.

Verstopfter Ablauf

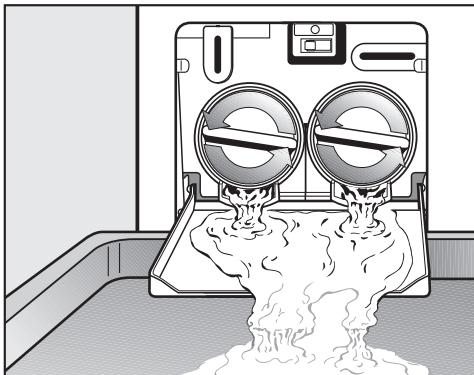
Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser in der Waschmaschine befinden.

⚠ Vorsicht: Wenn kurz vorher mit hohen Temperaturen gewaschen wurde, besteht Verbrühlungsgefahr!

Entleerungsvorgang

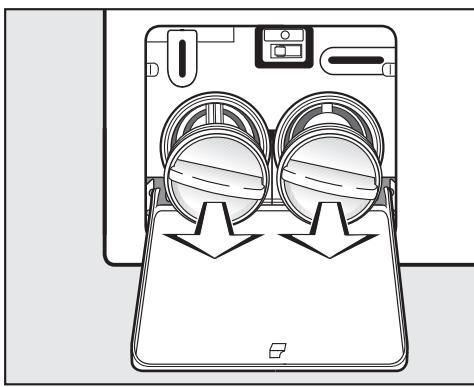
Die Laugenfilter nicht herausdrehen.

- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe, z.B. ein Universalbackblech.



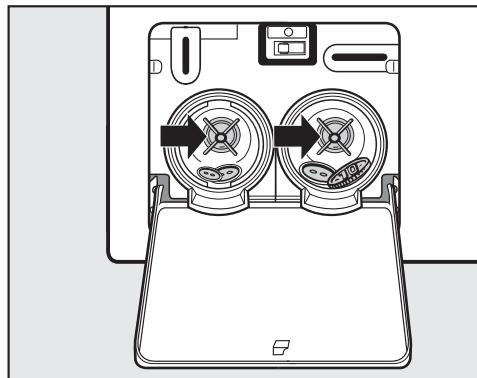
- Drehen Sie langsam die Laugenfilter auf, bis das Wasser ausläuft.
- Drehen Sie die Laugenfilter wieder zu, um den Wasserablauf zu unterbrechen.

Läuft kein Wasser mehr aus:

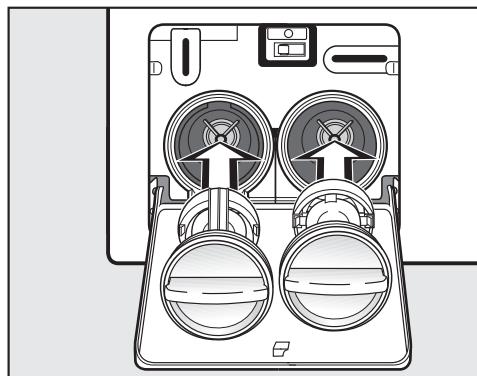


- Drehen Sie die Laugenfilter ganz heraus.

Was tun, wenn . . .



- Reinigen Sie die Laugenfilter gründlich.
- Prüfen Sie, ob sich die Laugenpumpenflügel leicht drehen lassen, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und den Innenraum reinigen.

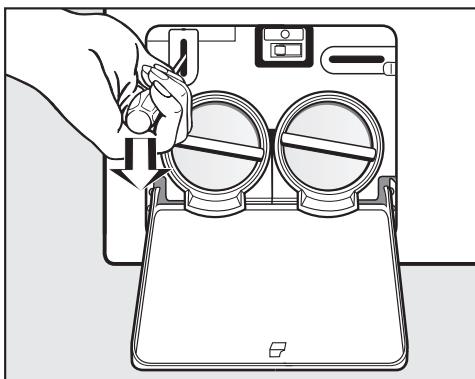


- Setzen Sie die Laugenfilter wieder richtig (rechts und links) ein und drehen Sie die Laugenfilter fest zu.

 Werden die Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus der Waschmaschine.

Tür öffnen

 Vor der Wäscheentnahme stets davon überzeugen, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.



- Entriegeln Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Tür.
- Ziehen Sie die Tür auf.

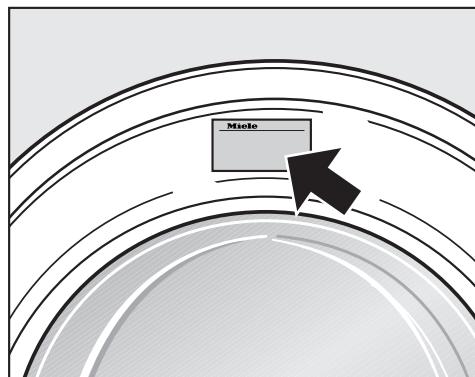
Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihrer Waschmaschine. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild bei geöffneter Tür oberhalb des Schauglases.



Garantiebedingungen und Garantiezeit

Die Garantiezeit der Waschmaschine beträgt 2 Jahre.

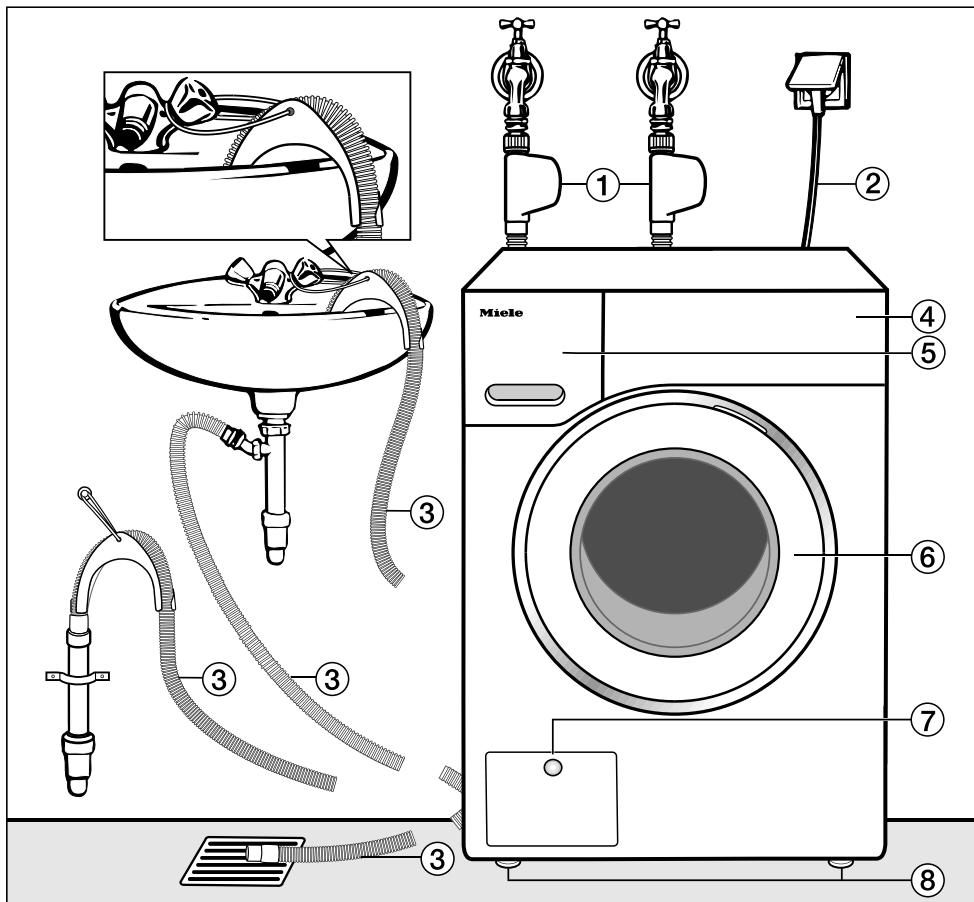
Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

Nachkaufbares Zubehör

Für diese Waschmaschine erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

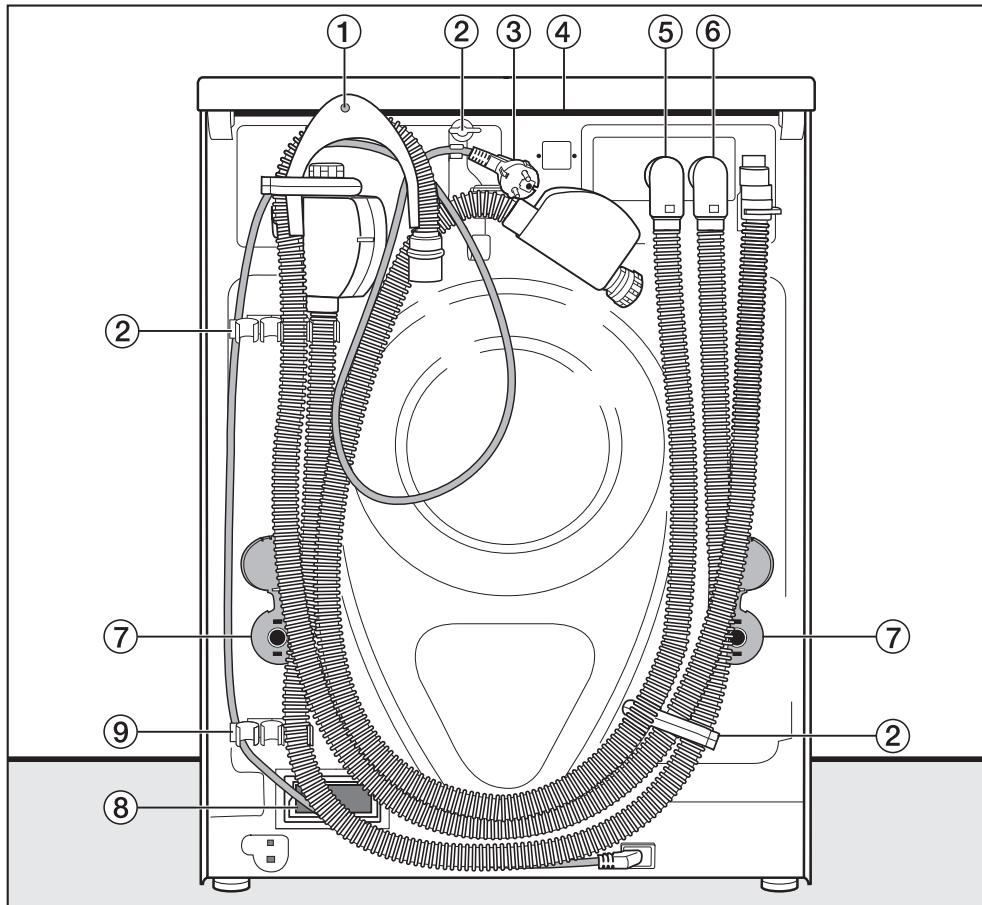
Aufstellen und Anschließen

Vorderansicht



- ① Zulaufschläuche Waterproof-System für Kaltwasser (Trinkwasser) und alternative Wasserarten
- ② Elektroanschluss
- ③ Ablaufschlauch mit Krümmer (abnehmbar) mit den Möglichkeiten der Wasserablaufführung
- ④ Bedienblende
- ⑤ Waschmittel-Einspülkasten
- ⑥ Tür
- ⑦ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpe und Notentriegelung
- ⑧ vier höhenverstellbare Füße

Rückansicht



- ① Abwasserschlauch
- ② Transporthalterungen für Zu- und Ab- laufschläuche
- ③ Elektroanschluss
- ④ Deckelüberstand mit Griffmöglichkei- ten für den Transport
- ⑤ Zulaufschlauch Waterproof-System für Kaltwasser (Trinkwasser)
- ⑥ Zulaufschlauch Waterproof-System für alternative Wasserarten
- ⑦ Drehsicherungen mit Transportstan- gen
- ⑧ Schacht für Miele@home Kommuni- kationsmodul
- ⑨ Transporthalterungen für Zu- und Ab- laufschläuche und Halterung für ent- nommene Transportsicherung

Aufstellen und Anschließen

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit "weichen" Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

Beachten Sie:

- Stellen Sie die Waschmaschine lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da die Waschmaschine sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie die Waschmaschine auf eine Sperrholzplatte (mindestens 59x52x3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

Tipp: Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

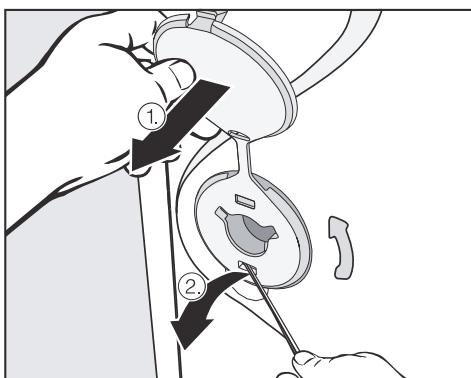
! Bei Aufstellung auf einen bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) muss die Waschmaschine durch Spannlaschen (erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst) gesichert werden. Sonst besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine beim Schleudern vom Sockel fällt.

Waschmaschine zum Aufstellort tragen

Nutzen Sie zum Transportieren der Waschmaschine (vom Verpackungsboxen zum Aufstellungsort) die vorderen Gerätefüße und den hinteren Deckelüberstand.

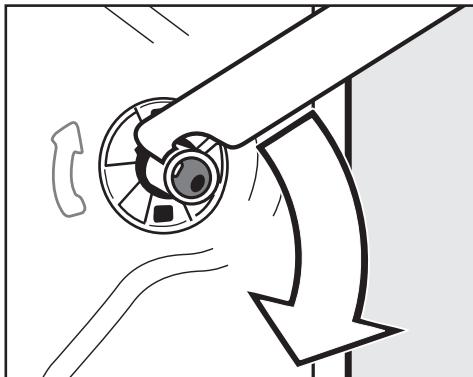
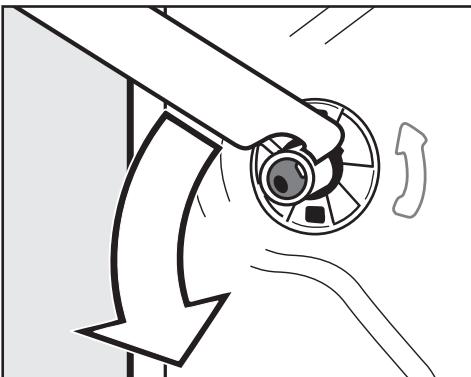
! Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

Transportsicherung entfernen

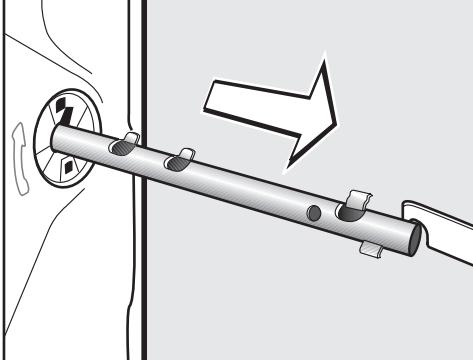
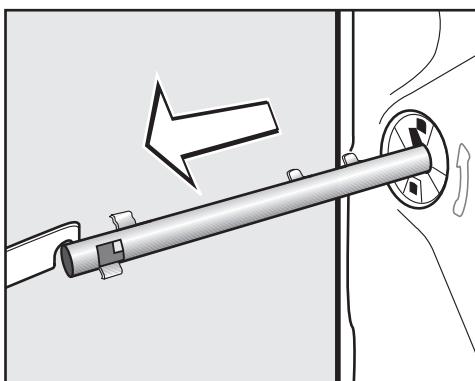


- Entfernen Sie die linke und die rechte Dreh- und Rasthaken.
1. Ziehen Sie am befestigten Stopfen der Dreh- und Rasthaken und
 2. lösen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers den oberen und unteren Rasthaken.

Aufstellen und Anschließen



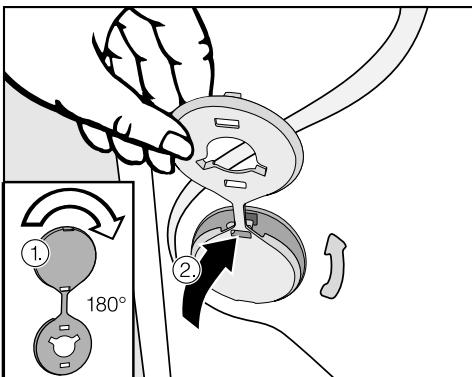
- Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°, und



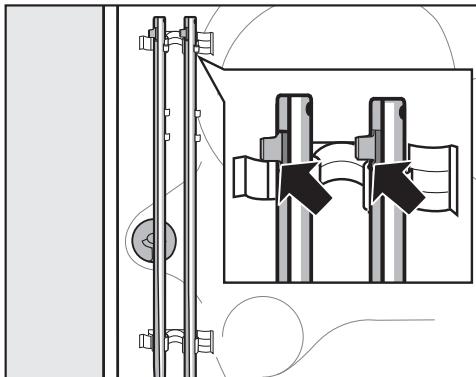
- ziehen Sie die Transportstange heraus.

Aufstellen und Anschließen

⚠ Die Löcher der entnommenen Transportsicherung verschließen! Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.



- Verschließen Sie die Löcher mit den Stopfen.



- Befestigen Sie die Transportstangen an der Rückwand der Waschmaschine. Achten Sie darauf, dass der obere Rasthaken oberhalb der Halterung liegt.

⚠ Die Waschmaschine darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden. Die Transportsicherung aufbewahren. Sie muss vor einem Transport der Waschmaschine (z.B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

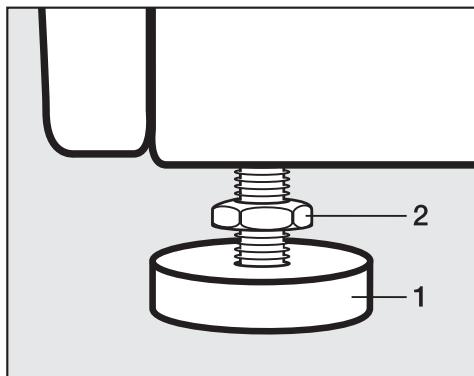
Ausrichten

Die Waschmaschine muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

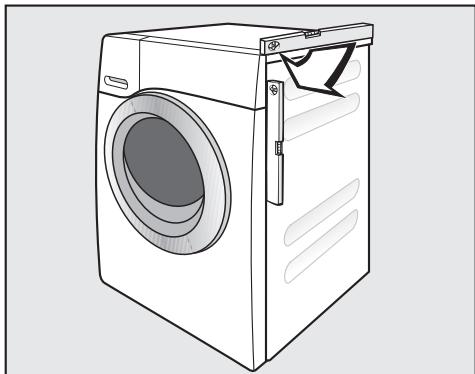
Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und die Waschmaschine kann wandern.

Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich der Waschmaschine erfolgt über die vier Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Waschmaschine lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

! Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Bitte überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden. Sonst besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine wandert.

Aufstellen und Anschließen

Unterbau unter einer Arbeitsplatte

⚠ Der Waschmaschinendeckel darf nicht demontiert werden.

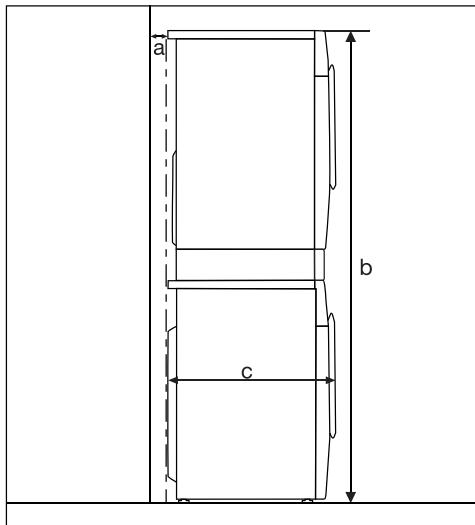
Diese Waschmaschine kann komplett (mit Deckel) unter eine Arbeitsplatte geschoben werden, wenn eine ausreichende Arbeitsplattenhöhe vorhanden ist.

Wasch-Trocken-Säule

Die Waschmaschine kann mit einem Miele Trockner als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Zwischenbausatz* (WTW) erforderlich.

Die mit * gekennzeichneten Teile sind beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Beachten Sie:



a = mindestens 2 cm

b = WTV einfach : 172 cm
WTV mit Schublade: 181 cm

c = 65 cm

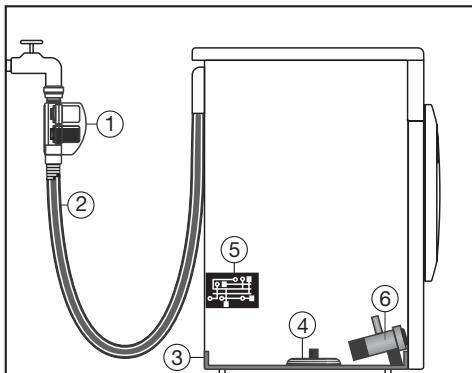
Das Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch die Waschmaschine.

Das System besteht hauptsächlich aus folgenden Bestandteilen:

- dem Zulaufschlauch
- der Elektronik und dem Aus- und Überlaufschutz
- dem Ablaufschlauch

Das Waterproof-System (WPS)



- ① Zwei Magnetventile
- ② Doppelwandiger Zulaufschlauch
- ③ Bodenwanne
- ④ Schwimmerschalter
- ⑤ Elektronik
- ⑥ Laugenpumpe

Der Zulaufschlauch

- Im Gehäuse am Wasserzulaufschlauch befinden sich zwei Magnetventile ①, die den Wasserzulauf direkt am Wasserhahn absperren. Durch die beiden Magnetventile ergibt sich ein doppelter Wasserschutz. Sollte ein Magnetventil defekt sein, schließt das zweite den Wasserzulauf.

Durch die Absperrung direkt am Wasserhahn steht der Zulaufschlauch nur während des Wasserzuflusses unter Druck. In der restlichen Zeit ist der Zulaufschlauch nahezu drucklos.

- Schutz gegen Bersten der Magnetventile
Der Platzdruck der Magnetventilkörper liegt zwischen 7.000 kPa und 10.000 kPa .
- Der doppelwandige Zulaufschlauch ② besteht aus einem druckfesten Innenschlauch und einem Hüllschlauch. Tritt Leckwasser aus dem Innenschlauch aus, wird dieses durch den Hüllschlauch in die Bodenwanne ③ geleitet. Der Schwimmerschalter ④ schließt die Magnetventile. Die weitere Wasserzufluss ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

Aufstellen und Anschließen

Die Elektronik ⑤ und der Aus- und Überlaufschutz der Waschmaschine

– Der Auslaufschutz

Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten der Waschmaschine wird in der Bodenwanne ③ aufgefangen.

Durch einen Schwimmerschalter ④ werden die Magnetventile ① abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

– Der Überlaufschutz

Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau, wird die Laugenpumpe ⑥ eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt.

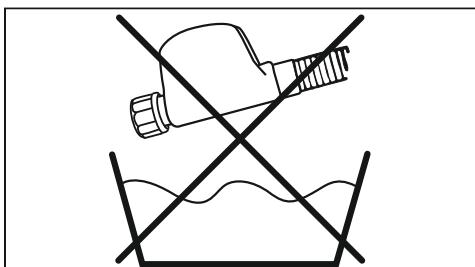
Steigt der Wasserstand mehrfach unkontrolliert, wird die Laugenpumpe ⑥ dauerhaft eingeschaltet und die Waschmaschine meldet einen Fehler, begleitet von einem Signalton.

Der Ablauchschlauch

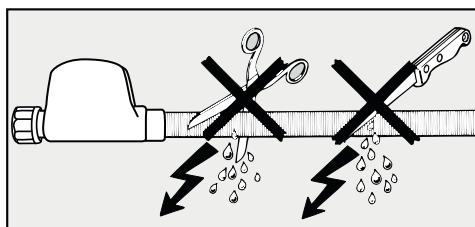
Der Ablauchschlauch ist durch ein Belüftungssystem gesichert. Hierdurch wird ein Leersaugen der Waschmaschine verhindert.

Wasserzulauf

⚠ Das Gehäuse am Wasserzulaufschlauch enthält elektrische Bauteile. Deshalb darf es nicht in einem Spritzwasserbereich, z.B. Badewannen oder Duschen, montiert werden.



Das Gehäuse am Wasserzulaufschlauch nicht in Flüssigkeit tauchen!



Die Schutzhülle darf nicht beschädigt oder geknickt werden.

Die Waschmaschine darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da sie nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit $\frac{3}{4}$ "-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf die Waschmaschine nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

⚠ Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck. Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Die Waschmaschine ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Aufstellen und Anschließen

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur das **Miele Waterproof-System**.

In der Überwurfmutter des Gehäuses am Wasserzulaufschlauch befindet sich ein Schmutzsieb, das die Magnetventile schützt.

Dieses Schmutzsieb darf nicht entfernt werden.

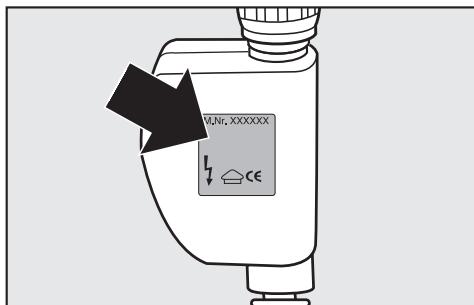
Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör ist ein Metallgewebe-schlauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Dieser Schlauch besitzt einen Platzdruck von über 14.000 kPa und kann als flexible Verlängerung der Wasserleitung benutzt werden.

Diese Waschmaschine kann mit Kaltwasser (Trinkwasser) und mit einer zusätzlichen alternativen Wasserart betrieben werden.

Kennzeichnung der Zulaufschläuche



Kaltwasser = silbernes Etikett (Trinkwasser)

Alternative Was- = rotes Etikett serarten

⚠ Die Waschmaschine **muss** aus technischen und hygienischen Gründen immer an kaltes Trinkwasser angeschlossen sein.

Kaltwasser (Trinkwasser)

Die Waschmaschine kann auch nur mit Kaltwasser (Trinkwasser) betrieben werden.

Wird die Waschmaschine nur an die Kaltwasserleitung (Trinkwasser) angeschlossen, muss die Auswahl *Kaltwasser* programmiert werden (Kapitel "Einstellungen" Abschnitt "Wasserzulauf"). Der zweiten Zulaufschlauch, kann hinten am Waschautomaten befestigt werden.

Alternativen Wasserart

(Warmwasser, Weichwasser, Regenwasser, Brunnenwasser oder Oberflächenwasser)

Der Wasseranschluss der alternativen Wasserart erfolgt über den Zulaufschlauch mit roter Kennzeichnung.

Tipps für den Warmwasseranschluss

- Die Warmwassertemperatur am Absperrhahn darf 60°C nicht überschreiten, ideal ist eine Temperatur von 55°C. Sollte die Temperatur am Absperrhahn 60°C überschreiten, fragen Sie Ihren Installateur um Rat.
- Überprüfen Sie vor dem Anschluss, ob nicht mehr als 5l kaltes Wasser aus der Leitung fließen. Jeder Liter kaltes Wasser mehr verschlechtert die Energieeinsparung.
- Bei geschlossenem Warmwasserzulauf schaltet der Waschautomat nach einiger Zeit auf Kaltwasserbetrieb um. Diese Sicherheitsvorrichtung ist nicht für den Dauerbetrieb geeignet. Der Waschautomat wäscht weiterhin im Warmwasserbetrieb, was ein schlechteres Waschergebnis zur Folge haben kann.
- Wird die programmabhängige Temperatur bei der Auswahl *Warmwasser*  unterschritten, schaltet der Waschautomat automatisch in den Kaltwasserbetrieb. Im Normalprogramm ohne Teilbeladung werden zwei Spülgänge mit höherem Wasserstand durchgeführt, um ein gutes Spülergebnis zu gewährleisten.

Aufstellen und Anschließen

Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Der Krümmer am Schlauchende ist abnehmbar.

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,8 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austauschlaugenpumpe erhältlich. Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 2,5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

Beachten Sie:

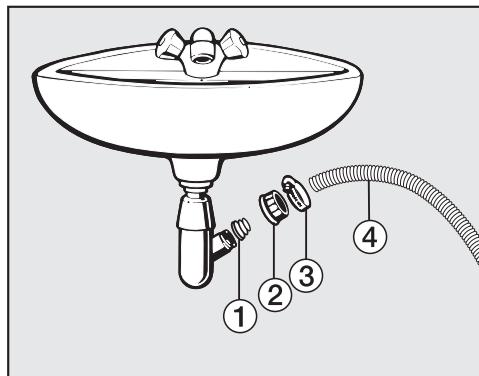
- Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!
- Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in die Waschmaschine zurückgesaugt wird.

2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).

3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).

4. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

Beachten Sie:



① Adapter

② Waschbecken-Überwurfmutter

③ Schlauchschelle

④ Schlauchende

- Installieren Sie den Adapter ① mit der Waschbecken-Überwurfmutter ② am Waschbeckensiphon.
- Stecken Sie das Schlauchende ④ auf den Adapter ①.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle ③ direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

Elektroanschluss

Die Waschmaschine ist für Drehstrom 400 V 2 N 50~ Hz ausgelegt.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der VDE in seiner Richtlinie DIN VDE 0100 Teil 739, der Waschmaschine einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) vorzuschalten.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Sondervorschriften für Österreich

Bei Anwendung der Schutzmaßnahme "Fehlerstromschutzschaltung" darf in Verbindung mit dieser Waschmaschine nur ein pulsstromsensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet werden.

Bei festem Anschluss muss in Handbereich der Waschmaschine ein allpoliger Hauptschalter (einschl. Abschaltung des Nulleiters) in der Zuleitung montiert werden.

Ein vom EVU verlangter 4 poliger Fehlerspannungs- oder Fehlerstromschutzschalter gilt als allpoliger Abschalter im Sinne dieser Vorschrift.

Verbrauchsdaten

		Beladung	Verbrauchsdaten			
			Energie in kWh	Wasser in l	Laufzeit	Rest- feuchte
Baumwolle	90°C	8,0 kg	2,30	58	2 Std. 29 Min.	50%
	60°C	8,0 kg	1,35	58	1 Std. 59 Min.	50%
	60°C	4,0 kg	1,00	49	1 Std. 59 Min.	50%
	≤60°C*	8,0 kg	0,80	48	2 Std. 59 Min.	44%
	≤60°C*	4,0 kg	0,72	46	2 Std. 59 Min.	44%
	40°C	8,0 kg	0,88	69	2 Std. 39 Min.	46%
	40°C	4,0 kg	0,68	49	2 Std. 29 Min.	46%
	≤40°C*	4,0 kg	0,54	39	2 Std. 59 Min.	44%
Pflegeleicht	40°C	4,0 kg	0,60	49	1 Std. 59 Min.	30%
Feinwäsche	30°C	3,0 kg	0,40	40	1 Std. 09 Min.	–
Wolle 	30°C	2,0 kg	0,23	35	38 Min.	–
Automatic plus	40°C	6,0 kg	0,77	55	1 Std. 59 Min.	–
Oberhemden ²⁾	40°C	2,0 kg	0,40	35	1 Std. 11 Min.	–
QuickPowerWash	40°C	5,0 kg	0,90	36	59 Min.	–
Express 20 ¹⁾	40°C	3,5 kg	0,34	30	20 Min.	–

1) Option Kurz aktiviert

2) Option Vorbügeln deaktiviert

Hinweis für Vergleichsprüfungen

*Prüfprogramm nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäß Verordnung 1061/2010

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Optionen von den angegebenen Werten abweichen.

Die im EcoFeedback angezeigten Verbrauchsdaten können von den hier aufgeführten Verbrauchsdaten abweichen. Die Abweichungen ergeben sich durch Bauteil-Toleranzen und den örtlich vorliegenden Gegebenheiten, z.B. Druckschwankungen im Wassernetz, Netzspannung und Netzspannungsschwankungen.

Verbrauchsdaten

mit Warmwassernutzung in der Hauptwäsche (Warmwassertemperatur 55°C)

		Beladung	Verbrauchsdaten			
			Energie in kWh	Wasser in l	Laufzeit	Rest- feuchte
Baumwolle	90°C	8,0 kg	1,50	58	2 Std. 24 Min.	50%
	60°C	8,0 kg	0,60	58	1 Std. 54 Min.	50%
	60°C	4,0 kg	0,50	49	1 Std. 54 Min.	50%
	≤60°C	8,0 kg	0,40	48	2 Std. 54 Min.	44%
	≤60°C	4,0 kg	0,35	46	2 Std. 54 Min.	44%
	40°C	8,0 kg	0,45	69	2 Std. 34 Min.	46%
	40°C	4,0 kg	0,27	49	2 Std. 24 Min.	46%
	≤40°C	4,0 kg	0,30	39	2 Std. 54 min.	44%
Pflegeleicht	40°C	4,0 kg	0,30	49	1 Std. 54 Min.	30%
Feinwäsche	30°C	3,0 kg	0,08	40	1 Std. 06 Min.	–
Automatic plus	40°C	6,0 kg	0,35	55	1 Std. 57 Min.	–
Oberhemden ²⁾	40°C	2,0 kg	0,12	35	1 Std. 09 Min.	–
QuickPowerWash	40°C	5,0 kg	0,45	36	59 Min.	–
Express 20 ¹⁾	40°C	3,5 kg	0,12	30	20 Min.	–

1) Option Kurz aktiviert

2) Option Vorbügeln deaktiviert

Die Erzeugung des Warmwassers sollte mit Hilfe von preisgünstiger Primärenergie erfolgen, z.B. Solarenergie, Gas oder Öl. Die Temperatur muss unter 60°C liegen.

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	596 mm
Tiefe	643 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1077 mm
Höhe für Unterbau	850 mm
Breite für Unterbau	600 mm
Gewicht	ca. 96 kg
Fassungsvermögen	8 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel Verbrauchsdaten
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,60 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge des Anschlusskabels	1,60 m
Abpumphöhe maximal	1,00 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,1 W
Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand	3,0 W

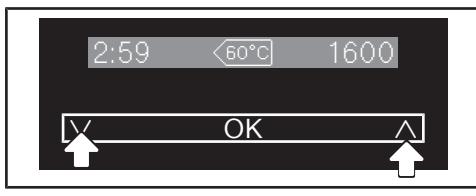
Einstellungen

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik der Waschmaschine an wechselnde Anforderungen anpassen. Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

Einstellungen aufrufen

Voraussetzung:

- Die Waschmaschine ist eingeschaltet.
- Das Display befindet sich in der Basisanzeige.



- Berühren Sie die Sensortasten \vee und \wedge gleichzeitig.



Jetzt haben Sie die Einstellungen aufgerufen.

Einstellungen wählen

- Berühren Sie die Sensortaste \vee oder \wedge , bis die gewünschte Einstellung im Display angezeigt wird.
- Die Sensortaste \vee bewegt die Auswahlliste nach unten.
- Die Sensortaste \wedge bewegt die Auswahlliste nach oben.
- Berühren Sie die Sensortaste **OK**, um die angezeigte Einstellung zu bearbeiten.

Einstellung bearbeiten

- Durch Berühren der Sensortaste \vee bekommen Sie die verschiedenen Auswahlmöglichkeiten der Einstellung angezeigt.

Die eingestellte Auswahl ist durch einen Haken \checkmark gekennzeichnet.

- Steht die gewünschte Auswahl im Display, berühren Sie die Sensortaste **OK**, um diese zu aktivieren.

Einstellung beenden

- Berühren Sie die Sensortasten \vee oder \wedge so oft, bis zurück \leftarrow im Display erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste **OK**.

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Die Fahne  hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die gewählte Sprache wird gespeichert.

Verschmutzungsgrad

Sie können festlegen, welcher Verschmutzungsgrad voreingestellt ist oder können die Abfrage an- und ausschalten.

Auswahl

– Voreinstellung

Sie können auswählen zwischen den Verschmutzungsgraden leicht, normal und stark.

Die Werkeinstellung lautet: normal

– Abfrage

Sie können die Abfrage des Verschmutzungsgrades ein- oder ausschalten.

Die Werkeinstellung lautet: aus

Summerlautstärke

Sie können die Summerlautstärke in sieben verschiedenen Stufen einstellen.

Die Stufen werden anhand eines Balkendiagramms dargestellt. Die unterste Stufe bedeutet, dass der Summer ausgeschaltet ist.

Tastenton

Die Berührung der Sensortasten oder Betätigung der Tasten wird mit einem akustischen Signal bestätigt.

In der Werkeinstellung ist Tastenton ausgeschaltet.

Gesamtverbrauch

Hier können Sie die gespeicherten Angaben zum Energie- und Wasserverbrauch nachlesen.

Auswahl

– Anzeige

Angabe der addierten Energie- und Wasserverbräuche der letzten Programme.

– Rücksetzfunktion

Die addierten Energie- und Wasserverbräuche werden auf Null gesetzt.

Einstellungen

Pin-Code

Mit dem Pin-Code schützen Sie Ihre Waschmaschine vor Fremdbenutzung.

Auswahl

- aktivieren

Der Code lautet 125 und kann aktiviert werden.

Bei aktiviertem Pin-Code muss nach dem Einschalten der Code eingegeben werden, damit die Waschmaschine bedient werden kann.

- deaktivieren

Wenn die Waschmaschine ohne Eingabe der Codes bedient werden soll. Erscheint nur, wenn der Pin-Code zuvor aktiviert wurde.

- ändern

Es kann ein beliebiger Code eingegeben werden.

Achtung! Notieren Sie sich den neuen Pin-Code. Falls Sie ihn vergessen, kann nur der Miele Kundendienst die Waschmaschine entriegeln.

Temperatureinheit

Die Temperaturangaben können in °C/Celsius oder in °F/Fahrenheit erfolgen.

In der Werkeinstellung sind °C/Celsius eingestellt.

Helligkeit Display

Die Helligkeit der Display-Darstellung kann in sieben verschiedenen Stufen gewählt werden.

Die Helligkeit wird sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

Anzeige dunkel

Das Display wird dunkel geschaltet und die Taste *Start/Stop* blinkt langsam, um Energie einzusparen.

Auswahl

- ein

Das Display wird nach 10 Minuten dunkel geschaltet.

- ein (nicht für laufendes Programm)

Das Display bleibt während des Programmablaufs an, wird aber 10 Minuten nach Programmende dunkel geschaltet.

- aus

Das Display bleibt an.

In der Werkeinstellung ist die Auswahl ein (nicht für laufendes Programm) eingestellt.

Geräteabschaltung

Die Waschmaschine schaltet sich automatisch aus. Dieses erfolgt nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

Auswahl

- 15 Minuten (Werkeinstellung)
Die Waschmaschine schaltet sich nach 15 Minuten aus.
- 20 Minuten
Die Waschmaschine schaltet sich nach 20 Minuten aus.
- 30 Minuten
Die Waschmaschine schaltet sich nach 30 Minuten aus.

Memory

Die Waschmaschine speichert die zuletzt gewählten Einstellungen eines Waschprogramms (Temperatur, Drehzahl und einige Optionen) nach Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms zeigt die Waschmaschine die gespeicherten Einstellungen an.

In der Werkeinstellung ist die Memory-Funktion ausgeschaltet.

Einstellungen

Wasserzulauf

Sie können 6 Auswahlmöglichkeiten für den Wasserzulauf programmieren. Der Wasserzulauf wird über die beiden Zulaufschläuche gesteuert.

Auswahl

- Kaltwasser

Die Waschmaschine wird ausschließlich mit kaltem Trinkwasser betrieben.

- Warmwasser

(Werkeinstellung)
Bei einer Temperaturwahl von 30°C und höher wird in der Hauptwäsche Warmwasser eingesetzt, um Energie zu sparen.

Die Erzeugung des Warmwassers sollte mit Hilfe von preisgünstiger Primärenergie erfolgen, z.B. Gas, Solar-energie, Öl. Die Temperatur muss unter 60°C liegen.

- Warmwasser +

Einsatz von Warmwassers in der Hauptwäsche und beim Spülen.
Durch das Spülen mit warmem Wasser kann der Wasserverbrauch im Spülen um ca. 10% gesenkt werden.

- Weichwasser

Durch den Einsatz eines externen Enthärters wird weiches Wasser erzeugt. Dieses ermöglicht den Einsatz von Seifenwaschmitteln und vermeidet die Verkalkung der Waschmaschine. Die Härte des Wassers sollte jedoch mindestens 5°d betragen.

- Regenwasser

Wenn die Wasserhärte der alternativen Wasserart geringer ist als die Wasserhärte des Trinkwassers, wird diese Einstellung empfohlen. Hierdurch kann Waschmittel gespart werden.

- Brunnenwasser

Wenn die Wasserhärte der alternativen Wasserart größer ist als die Wasserhärte des Trinkwassers, wird diese Einstellung empfohlen, um eine Verkalkung der Waschmaschine zu vermeiden.

Die programmierte Auswahl und der Wasseranschluss müssen übereinstimmen.

Bei einer falschen Programmierung können Textilschäden auftreten (z.B. die programmierte Auswahl ist Regenwasser und der Zulaufschlauch ist an Warmwasser angeschlossen)

Eine Übersicht, wann und über welchen Schlauch das Wasser einläuft, erhalten Sie auf der folgenden Seite.

 Der Waschautomat **muss** aus technischen und hygienischen Gründen immer an kaltes Trinkwasser angeschlossen sein.

Übersicht des Wasserzulauf je nach programmierter Auswahl

	Haupt-wäsche	Spülen	
		erster und weitere Spülgänge	letzter Spülgang
Kaltwasser	A	A	A
Warmwasser 	A/B	A	A
Warmwasser  + 	A/B	A/B	A/B
Weichwasser	B	A	A
Regenwasser	B	B	A
Brunnenwasser	A	B	A

A = Kaltwasser (Trinkwasser) Zulaufschlauch **silbernes** Etikett

B = Alternative Wasserart Zulaufschlauch **rotes** Etikett

Einstellungen

Vorgaben an die Qualität von Weichwasser, Regenwasser und Brunnenwasser

1. Das Wasser soll aus hygienischen Gründen mindestens Badegewässerqualität besitzen.
2. Die chemische Zusammensetzung des Wassers darf die Funktion der Anlagen- teile nicht gefährden.
3. Das Wasser darf keine Feststoffe z.B. Sand enthalten. Empfehlenswert ist ein vorgeschalteter Feinfilter mit einer Durchlassweite von 0,1 mm.
4. Folgende Werte müssen eingehalten werden:

Eisen	$\leq 0,10$ mg/l
Mangan	$\leq 0,05$ mg/l
Kupfer	$\leq 0,10$ mg/l
Zink	$\leq 1,50$ mg/l
Chloride	$\leq 200,00$ mg/l
pH-Wert	zwischen 5 -9,5
Wasserhärte	$\geq 5^{\circ}d$
Wassertemperatur	$\leq 60^{\circ}C$

Der Betreiber ist für eine ausreichende Wasserqualität verantwortlich.

Vorwaschzeit Baumwolle

Haben Sie besondere Anforderungen an die Vorwäsche, so können Sie diese Grundzeit von 25 Minuten verlängern.

Auswahl

- keine (Werkeinstellung)
Die Vorwaschzeit beträgt 25 Minuten.
- +6 Min.
Die Vorwaschzeit beträgt 31 Minuten.
- +9 Min.
Die Vorwaschzeit beträgt 34 Minuten.
- +12 Min.
Die Vorwaschzeit beträgt 37 Minuten.

Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

In der Werkeinstellung ist der Schongang ausgeschaltet.

Temperatur-Absenkung

In Höhenlagen über 1000 m über dem Meeresspiegel besitzt Wasser einen niedrigeren Siedepunkt. Um das "Kochen von Wasser" zu vermeiden, wird die maximale Temperatur auf 80°C gesenkt, auch wenn eine höhere Temperaturanwahl erfolgt.

In der Werkeinstellung ist die Temperatur-Absenkung ausgeschaltet.

Wasser plus

Sie können die eingesetzte Wassermenge in den Waschprogrammen erhöhen.

Auswahl

- Wasser +
Der Wasserstand (mehr Wasser) wird im Waschen und Spülen erhöht.
- zusätzlicher Spülgang
Es wird ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.
- Wasser + und zusätzlicher Spülgang
Eine Wasserstandserhöhung im Waschen und im Spülen und ein zusätzlicher Spülgang.

Einstellungen

Niveau Wasser plus

Sie können das Niveau des Wasserstandes bei Aktivierung der Option Wasser plus in vier Stufen anheben.

Stufe

- normal (Werkeinstellung)
- plus δ
- plus δδ
- plus δδδ

Maximales Spülniveau

Der Wasserstand beim Spülen kann immer auf den maximalen Wert eingestellt werden.

Diese Funktion ist wichtig für Allergiker, um ein sehr gutes Spülergebnis zu erreichen. Der Wasserverbrauch erhöht sich.

In der Werkeinstellung ist die Funktion ausgeschaltet.

Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Auswahl des Programms Baumwolle bei einer Temperaturwahl von 70°C und höher.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.
- bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

In der Werkeinstellung ist die Laugenabkühlung ausgeschaltet.

Knitterschutz

Der Knitterschutz reduziert die Knitterbildung nach dem Programmende.

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende. Die Tür der Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

In der Werkeinstellung ist der Knitterschutz eingeschaltet.

Für diese Waschmaschine erhalten Sie Waschmittel, Textilpflegemittel, Additive und Gerätelpflegemittel. Alle Produkte sind auf die Miele Waschmaschinen abgestimmt.

Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie im Internet unter www.miele-shop.com bestellen. Sie können sie auch über den Miele Werkkundendienst und Ihren Miele Fachhändler beziehen.



Waschmittel

UltraWhite

- Vollwaschmittel in Pulverform
- für weiße und helle Wäsche sowie stark verschmutzte Baumwolle
- effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

UltraColor

- flüssiges Colorwaschmittel
- für bunte und schwarze Textilien
- schützt leuchtende Farben vor dem Ausbleichen
- effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

Feinwaschmittel für Wolle und Feines

- flüssiges Feinwaschmittel
- besonders für Textilien aus Wolle und Seide geeignet
- reinigt bereits ab 20°C und schützt Form und Farbe ihrer Feinwäsche

Spezialwaschmittel

Die Spezialwaschmittel erhalten Sie als Cap ⚡ zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Outdoor

- flüssiges Waschmittel für Outdoor- und Funktionsbekleidung
- reinigt und pflegt farbschonend
- schonend und pflegend für Membranen durch Wollwachse

Sport

- flüssiges Waschmittel für Sportbekleidung und Fleece
- neutralisiert unangenehme Gerüche
- erhält die Formstabilität der Textilien

Nachkaufbares Zubehör

Daunen

- flüssiges Waschmittel für Kissen, Schlafsäcke und Daunenbekleidung
- erhält die Elastizität von Daunen und Federn
- erhält die Atmungsaktivität von Daunenbekleidung
- verhindert das Verklumpen von Daunen

WoolCare

- flüssiges Waschmittel für Wolle und Feines
- enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Weizenprotein
- verhindert Verfilzen
- schont die Farben
- nur als Cap Ⓜ erhältlich

SilkCare

- Flüssiges Waschmittel für Seide
- enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Seidenprotein
- schont die Farben
- nur als Cap Ⓜ erhältlich

Textilpflegemittel

Die Textilpflege erhalten Sie als Cap Ⓜ zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Imprägniermittel

- zur Imprägnierung von Textilien aus Mikrofasern wie z.B. Regenschutzbekleidung
- erhält die Atmungsaktivität der Textilien

Weichspüler

- frischer, natürlicher Duft
- für weiche Wäsche

Additiv

Booster

- zur Entfernung von Flecken
- für bunte und weiße Wäsche
- als Cap Ⓜ zur bequemen Einzeldosierung erhältlich

Gerätepflege

Maschinenreiniger

- effektive Grundreinigung der Waschmaschine
- entfernt Fette, Bakterien und dadurch entstehende Gerüche

Entkalker

- entfernt starke Kalkablagerungen
- mild und schonend durch natürliche Zitronensäure

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)

Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090

Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)

Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)

Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39

Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele



www.miele-shop.com

Miele

WMF 820 WPS

CE

de-DE

M.-Nr. 09 845 970 / 07